

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 123.

Sonntag, den 3. Mai.

1846

### Bekanntmachung.

Die allhier angekommenen Messfremden, welche bis jetzt Aufenthaltskarten nicht abgeholt, so wie diejenigen Einwohner, welche die bei ihnen logirenden Fremden noch nicht angemeldet haben, werden hiermit aufgefordert, solches ungesäumt zu bewirken.

Hierbei wird bemerkt, daß die Gebühren für Ausfertigung einer Aufenthaltskarte 5 Ngr., und für Visirung eines Passes 2½ Ngr. betragen.

Wer über die gehörig erfolgte Meldung eine Bescheinigung zu erlangen wünscht, hat den Meldezettel doppelt einzureichen und empfängt sodann ein mit dem Stempel des unterzeichneten Amtes versehenes Exemplar zurück.

Leipzig, am 30. April 1846.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.  
Stengel, Pol.-Dir.

### Vom Landtage.

Sitzung der zweiten Kammer am 1. Mai 1846.

Auf der heutigen Tagesordnung befinden sich 1) Berathung des Berichts der 1. Deputation über das Decret vom 14. Septbr. 1845, die Verordnung wegen der Wahl von Vertretern der (römisch-) katholischen Parochialgemeinde zu Leipzig vom 1. Mai 1844 betr. 2) desgleichen des Berichts derselben Deputation über das Decret vom 14. Septbr. 1845, erlassen auf die Schrift vom 19. August 1843 über den Gesetz-Entwurf, den Schutz der Rechte an literarischen Erzeugnissen und Werken der Kunst betr. 3) desgleichen des anderweiten Berichts der 3. Deputation über den Antrag des Abgeordneten Schäffer, die Vorlegung einer auf Oeffentlichkeit und Mündlichkeit nebst Anklageprozeß mit Staatsanwaltschaft gebauten Strafprozeßordnung betreffend. — Die bei 1. genannte Verordnung wird den Ständen nachträglich zur Genehmigung vorgelegt und die Deputation empfiehlt der Kammer dieselbe zu ertheilen, da sie die Fragen: ob der Erlaß dieser Verordnung ein so dringlicher war, daß deren vorübergehender Zweck durch das Abwarten ständischer Zustimmung vereitelt worden wäre? ob man die fragliche Verordnung den darin enthaltenen Grundsätzen nach gutheissen könne? und ob bei deren Erlaß Seiten der Staatsregierung auch die gehörige Form beobachtet worden? — durchgängig bejahend beantwortet hat. Nach einer kurzen Erläuterung, welche Referent Klinger dem Staatsminister von Wietersheim über eine Stelle des Berichts gegeben, bemerkt Dr. Schaffrath, daß er zwar mit vorliegender Verordnung vollkommen einverstanden sei, in Bezug auf die Anwendbarkeit der §. 88 der V. U. aber einige Zweifel hege, da solche Verordnungen vom Staatswohle dringend geboten sein müßten und es hauptsächlich darauf ankomme, daß ihr vorübergehender Zweck durch Verzögerung vereitelt werden könnte. Beides scheine ihm hier nicht der Fall gewesen zu sein; doch wolle er diese Bedenken nur erwähnen, nicht aber geltend machen. Referent Klinger: die Deputation habe aus seiner besondern Vorliebe ihr Votum gegeben, sondern weil es ihr ge-

schiene, daß allerdings eine gewisse Dringlichkeit vorgelegen habe. Freilich sei das Wort „dringend“ ein sehr relativer Begriff und lasse die verschiedenartigste Auffassung zu. Abgesehen davon, daß eben die Leipziger römisch-katholische Parochialgemeinde einer ganz besonderen Berücksichtigung werth gewesen, abgesehen ferner von der Unausführbarkeit solcher Gesetze wie die über das Syndicat, habe die Rechtsgleichheit besondern Grund zu jener Ermächtigung gegeben, denn die katholischen Gemeinden hätten in dieser Beziehung — gesetzmäßige Vertretung durch Wahl — den protestantischen bisher nachgestanden. Hiernach wird bei Namensaufruf die gesuchte nachträgliche Genehmigung einstimmig ertheilt. Ueber den zweiten Gegenstand referirt Abgeordneter Todt. Die Deputation gibt ihr Gutachten dahin: 1) bei der Erklärung der Staatsregierung (daß die Vorarbeiten zu einem Gesetze über das Verlagsrecht noch nicht so weit gediehen seien, um jenes an diesem Landtage noch vorlegen zu können) für jetzt zwar Beruhigung zu fassen, dabei jedoch die zuversichtliche Erwartung auszusprechen, daß das erbetene Gesetz jedenfalls bei dem nächsten Landtage zur Vorlage gelangen werde; 2) die Kammer wolle die Bemühungen der Staatsregierung bei dem Bundestage (in Bezug auf den Bundesbeschluß vom 21. Juni 1845 über den Schutz literarischer und artistischer Erzeugnisse gegen Vervielfältigung auf mechanischem Wege) dankbar anerkennen und zugleich den von der vorigen Ständeversammlung in Bezug darauf gestellten Antrag für erledigt erachten; 3) die Kammer wolle bei der von der Staatsregierung gegebenen Zusicherung, daß sie Einleitung vertragsmäßiger Bestimmungen über Reciprocität in den Büchereinfuhrzöllen bereits getroffen, Beruhigung fassen u. s. f. Da Niemand das Wort ergreift, so wird zur Abstimmung verschritten und es geben bei Namensaufruf alle Anwesende den Anträgen der Deputation ihre Zustimmung. — Hier entsteht eine Pause, in welcher v. Thielau eine ständische Schrift, v. d. Planitz nach ihm den mündlichen Bericht über das wegen des das Maßsystem betreffenden Gesetzentwurfes stattgehabte Vereinigungsverfahren erstattet, demzufolge nach zweimaliger

Sitzung die zwischen beiden Kammern oberschwebenden Differenzen dahin ausgeglichen worden sind: daß über die Zeit der Einführung des Maßgesetzes die folgende Ständeversammlung gehört, auch innerhalb der laufenden Finanzperiode das das neue Gesetz betreffende Gesetz nicht in Anwendung gebracht werde. — Die Kammer erklärt sich hiermit einverstanden. — Da nunmehr Vicepräsident Eisenstuck erschien, so bestieg Präsident Braun die Rednerbühne, um den unter 3 genannten Bericht vorzutragen. Die Deputation rath in demselben: 1) bei dem früheren Beschlusse: „die Staatsregierung zu ersuchen, einen auf die Grundsätze nicht allein der Mündlichkeit und des Anklageprocesses mit Staatsanwaltschaft, sondern auch der Oeffentlichkeit gebauten Entwurf einer Strafproceßordnung und zwar wegen der Dringlichkeit einer Reform unseres Strafverfahrens, längstens am nächsten Landtage den Ständen vorzulegen“ — zu beharren, dagegen die von der ersten Kammer beschlossenen Anträge a) um Vorlage eines auf den Grundsatz der Mündlichkeit und des Anklageprocesses mit Staatsanwaltschaft gebauten Entwurfes einer Strafproceßordnung, wobei b) die Regierung in Erwägung ziehen solle, welcher Grad von Gerichts-Oeffentlichkeit bei der Hauptuntersuchung einzuführen sei — abzulehnen. Den weiteren Antrag der ersten Kammer, die Staatsregierung solle c) darauf Rücksicht nehmen, daß bei dem künftig einzuführenden Untersuchungsverfahren den gerichtlichen Entscheidungen auch im Betreff der Thatfrage auf das Wesen der Sache eingehende Entscheidungsgründe beigelegt werden können und Beibehaltung des Instanzenzuges ausführbar erscheine — empfiehlt die Deputation, weil er unbedenklich, zur Annahme. Anstatt des von der ersten Kammer unter c) ferner gestellten Besuches „hierbei allenthalben die inmittelst in einigen süddeutschen Staaten zu machenden Erfahrungen zu berücksichtigen“ schlägt die Deputation vor: unter dessen Ablehnung „die Staatsregierung zu ersuchen, bei Entwerfung der neuen Strafproceßordnung die Erfahrungen derjenigen Staaten zu benutzen, wo im Strafverfahren Mündlichkeit, Oeffentlichkeit und Staatsanwaltschaft n. d. h. der Einrichtung des Instanzenwesens und der Vorschrift über Motivierung der Urtheile auch in Bezug auf die Thatfrage besteht.“ Endlich empfiehlt die Deputation, bei dem früheren Beschlusse 2) „mit dieser Vorlage — s. 1. — aber zugleich die ein's Gesetzentwurfes über Zurücknahme und Aufhebung der in den Händen von Privaten und Corporationen befindlichen Gerichtsbarkeit zu verbinden“ zu beharren, dem von der ersten Kammer hierbei beliebten Zusatz aber „vorbehaltlich des weitern Gehörs der Stände über Begrenzung derselben“ die Zustimmung zu versagen. — Dies die Anträge, welche Referent Braun vorgetragen. — Da weder von den Kammermitgliedern, noch von den königlichen Commissaren Staatsminister v. Falkenstein und Staatsminister v. König das Wort begehrt wird, so geht Vicepräsident Eisenstuck zur Fragstellung über und es werden sämtliche Vorschläge dieser Deputation einstimmig angenommen. — Hierauf werden noch einige kurze Berichte der 4. Deputation über Beschwerden, welche ihrer Ansicht nach abzuweisen sind, vorgetragen und die Kammer tritt ohne Debatte den Anträgen ihrer Deputation bei, wonach die Sitzung 1 1/2 Uhr schließt und zum nächsten Montage eine Doppelsitzung anberaumt wird.

### Das Concert der Tyroler Sängergesellschaft Meister und der Wiener Gesellschaft des Herrn Knebelberger.

Das Concert beider oben genannten Gesellschaften wurde am vorigen Sonntage mit so großem Beifalle aufgenommen, daß es künftigen Sonntag wiederholt werden soll. Die Gebrüder Meister sind in diesem Blatte schon oft lobend erwähnt worden, so daß wir hier nur der Wiener Gesellschaft einige Zeilen zu widmen brauchen. Sie besteht aus vier gebildeten Männern von angenehmem Aussehen, welche sowohl in Vocal- und In-

strumentalmusik mehr als Gewöhnliches wissen. Jeder ist im Spielen irgend eines Instrumentes Virtuoso, und namentlich spielt Herr Knebelberger das Holz- und Strohinstrument mit einer Virtuosität, die wahrhaft in Staunen setzt. Vielen Beifall fanden besonders auch die Potpourri's, die zum Theil von dem Musikdirector der Gesellschaft selbst componirt sind, eine Menge der beliebtesten ernsten und heitern Gesangs- und Instrumentalmusikstücke in bunter Reihe uns vorzuführen und mit außerordentlicher Sicherheit ausgeführt wurden. Wir entsinnen uns nicht, je an einem öffentlichen Orte ein Concert gehört zu haben, das so viel Abwechslung dargeboten und uns so sehr befriedigt hätte, wie dieses.

### Die Sehenswürdigkeiten der Leipziger Ostermesse.

Cirque Cuzent et Lejars de Paris.

Daß auch dieser Circus bei uns noch in gar gutem Andenken steht, dies sehen wir aus dem zahlreichen Besuch desselben. Bei der ersten Vorstellung mußten viele Leute zurückgewiesen werden, weil der Circus, so groß er auch ist, doch nicht alle fassen konnte, und auch in den folgenden Vorstellungen waren immer die letzten Plätze ganz, der erste weit über die Hälfte besetzt. Je öfter man aber auch die Vorstellungen in diesem Circus sieht, desto mehr zieht man sich aufs Neue angezogen, und in der Behauptung bestärkt, daß eine Gesellschaft, die durchgängig so ausgezeichnete Mitglieder zählt, wie die der Herren Cuzent und Lejars, hier noch nicht gewesen ist. Wir besuchten die zweite Vorstellung, und sahen in dieser gerade wenige neue Productionen, wohl aber mit Vergnügen, daß selbst die ersten Künstler und Künstlerinnen dieser Gesellschaft nicht auf der bereits so hohen Stufe, die sie in ihrer Kunst erreicht, stehen geblieben, sondern eine noch viel größere Sicherheit bei ihren so schwierigen Productionen erlangt haben. So sprang diesmal z. B. Mad. Lejars dreimal hintereinander über zwölf Bänder, ohne ein einziges Mal zu fehlen. Was für eine Sicherheit und ausdauernde Kraft gehört aber dazu, sechs und dreißig Mal hinter einander jenen eben nicht leichten Sprung auszuführen! Eben so zeigte Herr Lejars in seinen „großen Kunstübungen“, namentlich bei dem so viele Kraft erfordernden Lendencitte, daß er noch viel sicherer geworden; denn viel länger als früher hinflete er an der Seite des Pferdes, ohne sich, selbst bei den schwierigsten Bewegungen, oder im Gegentheil bei dem steifen Ausstrecken des Körpers, nur ein einziges Mal anzuhalten. Auch Herr Cuzent, im neuen Costüm, führte die, einen herrlichen Anblick gewährenden Szil'o's-Post mit 9 schönen Schimmeln mit noch größerer Ruhe und Sicherheit als früher aus. Herr Berg gab nicht seine Hauptproductionen im Voltigiren, doch seine Sprünge durch große und kleine Reifen waren neu und gelangen vortreflich. Herr Chancelet wollte diesmal nicht Alles recht glücken; doch bei solchen Productionen, die eine so genaue Berechnung verlangen, ist eine Stimmung nöthig, in der sich der Mensch nicht jeden Tag befinden kann. Der kleine Lejars hat sehr gute Fortschritte gemacht; die Sicherheitsstange ist bereits entfernt, und nur ein Band sichert ihn noch vor dem Herabstürzen. Madame Bassin, auf dem Zettel mit angekündigt, erschien nicht, ohne daß die Ursache ihres Wegbleibens angekündigt wurde. Das andere neue Mitglied, Mlle. Laura (warum fehlt der Zuname?), eine recht liebliche Erscheinung, zeigte bei ihren anmuthigen Stellungen bereits viele Sicherheit; nur muß sich durch fortgesetzte Übung auch noch die sylphidenartige Leichtigkeit finden, welche den Leistungen erst einen höheren Werth giebt. Pauline Cuzent, die unübertroffene Meisterin in der höhern Reitkunst, ritt diesmal das Schulpferd Robert de Normandie, und riß, wie gewöhnlich, zu stürmischem Beifall hin. Das equestre Ballet am Schlusse der Vorstellung war neu und sinnig arrangirt und gewährte einen wahrhaft schönen Anblick. Schließlich erwähnen wir noch die komischen Intermezzo's des Herrn van Cattenbuck. Wir sahen aus denselben, daß der Ge-

nannte kein gewöhnlicher Spasmacher, sondern einer der vorzüglichsten Protecken ist, der seine Glieder in einer außerordentlichen Gewalt hat und vortreflich wüthet.

Die Ringkämpfe und athletischen Productionen der Herren Charles und Ferralli.

Wenn Ringkämpfe schon an sich und namentlich für Turner großes Interesse haben, so werden die des ungewöhnlich kräftig gebauten Charles gewiß ganz besonders anlocken; denn er verbindet mit seiner außerordentlichen Körperkraft zugleich eine Gewandtheit, die es Jedem, der es wagt, sich mit ihm in einen Kampf einzulassen, zu einer nicht geringen Aufgabe macht, als Sieger aus dem Kampfe hervorzugehen. Von den vier mehr noch gewandten als starken Männern, welche es am 28. April wagten, sich mit Charles zu messen, wurde jeder zu Boden gestreckt, obgleich der Letzte von ihnen dem Herkules nicht eben ein leichtes Spiel machte. Wenn übrigens bei den Ringkämpfen aus dem gebildeten Theile des Publicums Kampfrichter für die

Zukunft ausgewählt würden, so würde dem wüthenden Geschrei vom dritten Plage aus gewiß Einhalt gethan werden. — Was Herrn Ferralli betrifft, so überraschte er uns wahrhaft durch seine Leistungen. Er hing sich unter Anderem mit den Beinen auf, und trug dabei an seinem Körper fünf starke Männer, und in derselben nicht eben bequemen Lage hob er nachher eine starke eiserne Stange in die Höhe, an welcher zehn Centner hingen. Für Bildhauer und Maler dürften aber vorzüglich Ferralli's akademische Stellungen von großem Interesse sein, da er sie mit entblößtem Oberkörper und wahrhaft malerisch schön ausführt. Sein Muskelspiel weiß er dabei in ein so vortheilhaftes Licht zu stellen, wie vor ihm noch keiner. Der Fechtkünstlerin Mad. Burgos wäre etwas mehr Fertigkeit im Floretfechten und mehr Weiblichkeit zu wünschen; übrigens zeigt sie eine große Sicherheit in Führung der Waffe. Da Herr Fricke ausgetrieben, haben die Künstler seine große Bude zu ihren Vorstellungen in Besitz genommen, und die Ausschmückung der Bühne so wie die Costüme sind recht geschmackvoll.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Schletter, in Stellvertretung des Dr. Gretschel.

## Vom 25. April bis 1. Mai sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabends, den 25. April.

Otto Paul Theodor Werker, 3 1/2 Jahr alt, Buchdruckergehilfens Sohn, vor dem Zeiger Thore.

Sonntags, den 26. April.

Herr August Klingner, 65 Jahre alt, Bürger und Kramer, in der Hospitalstraße.

Herrmann Gustav Städter, 3/4 Jahr alt, Bürgers und Meubleurs Sohn, in der großen Fleischergasse.

Ein todtgeb. Mädchen, Herrn Ernst Karl Gottlob Bachmanns, Musici Tochter, am Königsplatze.

Johanne Marie Herbert, 62 Jahre alt, Handarbeiters Witwe, im Jakobshospital.

Montags, den 27. April.

Herr Heinrich Friedrich Hienisch, 58 1/2 Jahre alt, Bürger und Schenkewirth, im Brühl.

Rosa Louise Eugenie Schreier, 24 Wochen alt, Sprachlehrers u. Hilfspredigers für Zweinaundorf Tochter, in der Katharinenstr.

Marie Sophie Elisabeth Prager, 5 Jahre alt, Bürgers und Gasthalters Tochter, in der Antonstraße.

Helene Juliane Ernestine Hartwig, 4 Wochen alt, Malers Tochter, an der Pleiße.

Dienstags, den 28. April.

Herr Ernst Kurtz, 73 Jahre alt, Privatgelehrter, in der Burgstraße.

Frau Eleonore Karoline Hermann, 68 3/4 Jahre alt, Bürgers und Schuhmachermeisters Ehefrau, im Brühl.

Anna Köhling, 7 1/2 Monate alt, Herzoglich Altenburgischen und Universitäts-Stallmeisters Tochter, in der Theatergasse.

Ein todtgeb. Mädchen, Herrn Gustav Adolph Züllichs, Bürgers und Schneidermeisters Tochter, in der Patzstraße.

Johanne Rosine Grubmann, 82 1/4 Jahre alt, Lohnbedientens Witwe, in der Burgstraße.

Amalie Auguste Hermann, 1 Jahr 4 Wochen alt, Musici Tochter, in der Kreuzstraße.

Marie Auguste Kraps, 1/2 Jahr alt, Lohgerbergesellens Tochter, in der Gerbergasse.

Ein unehelicher Knabe, 4 Jahre alt, in der Ulrichsstraße.

Ein uneheliches Mädchen, 22 Wochen alt, am Gerichtswege.

Ein unehelicher todtgeb. Knabe, in der neuen Straße.

Mittwochs, den 29. April.

Herr Johann Christian Heroldt, 81 Jahre alt, emeritirter Lehrer an der Arbeitsschule für Freiwillige, Incorporirter im Johannishospital.

Clara Sidonie Elisabeth Rieklisch, 22 Wochen alt, Markt Helfers Tochter, in der hohen Straße.

Donnerstags, den 30. April.

Ein todtgeb. Mädchen, Herrn Karl Julius Sperbers, Regierungsrathes Tochter, in der Inselstraße.

Johann Gottfried Klemann, 65 1/2 Jahre alt, verabschiedeter Soldat, in der Friedrichsstraße.

Christian Heinrich Rudolph, 62 Jahre alt, Handarbeiter, in der Schützenstraße.

August Moritz Schumann, 24 Jahre alt, Zimmergeselle, in der Münzgasse.

Ein todtgeb. Knabe, Friedrich Adolph Schmidts, Zimmergesellens Sohn, in der Antonstraße.

Friederike Unzu, 51 Jahre alt, Versorgte im Georgenhanse.

Freitags, den 1. Mai.

Herr Eduard Christian Friedrich Koch, 35 1/2 Jahre alt, Bürger und Kramer, in der kleinen Fleischergasse.

Herr Gottlob August Herrlich, 57 Jahre alt, Bürger und Parapluiefabrikant, in der Duerstraße.

Jungfrau Sophie Wilhelmine Baunack, 33 Jahre alt, Schreibers hinterlassene Tochter, in der Ritterstraße.

August Emil Grimpke, 4 3/4 Jahre alt, Markt Helfers Sohn, im Brühl.

11 aus der Stadt, 17 aus der Vorstadt, 1 aus dem Johannishospital, 1 aus dem Jakobshospital, 1 aus dem Georgenhanse.

Zusammen 31.

## Vom 25. April bis 1. Mai sind geboren:

14 Knaben, 17 Mädchen; 31 Kinder, worunter zwei todtgeborene Knaben und drei todtgeborene Mädchen.

## Interessante Caricaturen in grösster Auswahl

sind zu haben bei

Louis Rocca, Grimma'sche Straße Nr. 11.

Heute Abend von 7 $\frac{1}{2}$  bis 9 Uhr findet im Saale des

Königshauses am Markte, neben Auerbachs Hofe,

## M. Volkerts improvisatorische Akademie

statt; die Pausen werden durch die bereits vortheilhaft bekannte Quartett-Musik des Herrn Musik-Director **Sopisch** ausgefüllt. — Deutlich geschriebene, vorzüglich lyrische Themata können in die an der Cassé aufgestellte Urne abgegeben werden. — Eingang im Hofe rechts. Casseneröffnung 6 $\frac{1}{2}$  Uhr. Eintrittspreise: Erster Rang 15 Ngr. Zweiter Rang: 10 Ngr. Dritter Rang: 5 Ngr. Abonnementbillets für den ersten Rang, 6 Stück zu 2 Thlr. 15 Ngr., in der Hofmeister'schen Musikalienhandlung.

### Theater der Stadt Leipzig.

Sonntag den 3. Mai.

#### Undine,

romantische Zauberoper in 4 Acten nach Fouqués Erzählung.  
Musik von Albert-Lorching.

Personen:

Bertalda, Tochter Herzogs Heinrich,	Fräul. Fischer.
Ritter Hugo von Ringketten,	Herr Widemann.
Kühleborn, ein mächtiger Wasserfürst,	= Rindermann.
Tobias, ein alter Fischer,	= Bickert.
Marthe, seine Frau,	Frau Gide.
Undine, ihre Pflgetochter,	Fräul. Bombig.
Vater Heilmann, aus dem Kloster Maria-Gruß,	Herr Salomon.
Weit, Hugo's Schildknappe,	= Henry.
Hans, Kellermeister,	= Berthold.
Eble des Reiches. Ritter und Frauen. Herolde. Pagen.	
Jagdfolge. Knoppen. Fischer und Fischerinnen. Landleute.	
Gespensliche Erscheinungen. Wassergeister.	

Der 1. Act spielt in einem Fischerdorfe, der 2. in der Reichsstadt im herzogl. Schlosse, der 3. und 4. in der Nähe und auf der Burg Ringketten.

Die neuen Decorationen: die Burg Ringketten im 3. Acte, der Saal und die Wassergrotte im 4. Acte, so wie sämtliche Maschinen sind vom Theatermaler und Maschinenmeister Herrn Casmann.

Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 4 Ngr. zu haben.

**M a c h r i c h t.** Wegen der mannichfachen Einrichtungen des Theaters werden die Zwischenacte, besonders nach dem 2. und 3. Acte, etwas länger als gewöhnlich dauern.

### Ausstellung von Original-Gemälden und Handzeichnungen

#### Düsseldorfer Künstler,

im Kleinern Saale der Buchhändler-Börse (Ritterstraße) von Morgens 9 bis Abends 6 Uhr.

Entrée 5 Ngr.

Julius Budeus aus Düsseldorf.

### Bilder von alten Meistern

als van der Helst, J. Both, Verschuring, Greuze und van Dieft, sind zum Verkauf ausgestellt: Grimm. Str. Nr. 31, 1 Tr.

### Auction.

Dienstag den 5. Mai a. c. Früh von 9 und Nachmittags von 2 Uhr an, sollen im Hofe des Hauses Nr. 19, auf der Gerbergasse allhier beim Gastwirth Bier

5 starke Zugpferde mit Geschirr und  
1 (6 Zoll.) Frachtwagen nebst Zubehör

notariell versteigert werden durch

Ger.-Dir. Adv. **Gustav Noack**, req. Notar.



### Königl. sächs. privil. Dampf-Schiffahrt

zwischen Dresden und Prag.

Den 2., 4., 6., 8., 12., 14. Mai früh 6 Uhr fährt das schnellgehende Dampfboot Prinz Albert von Dresden nach der sächs. Schweiz, Tetschen, Aussig bis Leitmeritz und übernimmt directe Passagier-Beförderung nach Teplitz und Prag.

**Die Direction.**

Bei **L. Fernbach** jun. in Berlin ist erschienen und bei **Louis Rocca**, Buch- und Kunsthandlung, Grimma'sche Straße Nr. 11, für 8 Ngr. zu haben:

### Neb Senoch

oder was thut mer dermit.

Ein Familiengemälde in 3 Abtheilungen

von

**M. Allenstein.**

Bei **M. Frieze** in Leipzig ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu erhalten:

G e s c h e n t

für

### Neuverehlichte,

oder

die Geheimnisse der Ehe.

Von einem praktischen Arzte.

7te Aufl. Elegante Taschenausgabe. Preis 12 gGr. oder 15 Ngr.

### Vollständiger Clavierauszug mit Text

von

**Mozart's Don Juan**

für 1 Thaler.

Zu haben in allen Musikalien- und Buchhandlungen.

**H. Hartung** in Leipzig,

Poststrasse Nr. 14.

### Daguerreotypie.

Der Unterzeichnete empfiehlt sich dem geehrten Publicum aufs Neue zur Anfertigung von Portraits, Familiengruppen etc. und macht auf seine in der Kunsthandlung von Del Vecchio, sowie in seinem Atelier in großer Auswahl ausgestellten Proben aufmerksam, die sich durch das Markige, die Zartheit der Contouren und die größte Schärfe bis in die kleinsten Details sowohl, als auch hauptsächlich durch den weißen, perlmutterartigen Hintergrund, der das Bild kräftig hervorhebt, auszeichnen.

Sitzungen finden statt, täglich bei jedem Wetter von Morgens 8 Uhr bis Abends 5 Uhr, Königsplatz Nr. 11, neben der Handelsschule.

**Carl Fink**,  
Daguerreotypist.

### Bekanntmachung.

Einem hochzuverehrenden hiesigen und auswärtigen Publicum zeige ich hiermit an, daß ich neben meiner Buchdruckerei auf hiesigem Plage ein wohlfortirtes Lager von Rechnungen, allen Sorten Frachtbriefen, Beipackzetteln, Declarationen, Wechselschema's, Anweisungen, Quittungen, Rechnungsbücher für Dekonomen, Fiaccetaxen, Speisekarten, allen Sorten Wein- und Rum- Etiquetten und dergl. m. errichtet habe, und sichere ich bei reeller und pünktlicher Bedienung die möglichst billigen Preise zu.

Leipzig, den 3. Mai 1846.

**Friedrich Andrae**,  
Kupfergäßchen, Dresdner Hof.

# Eröffnung der Schwimm- und Badeanstalt im Elsterfluss am 1. Mai.

Apotheker **L. A. Neubert.**

## Das Berliner galvanoplastische Institut

empfehlen dem handelnden und geehrten Publicum sein Lager von Metallfabrikaten in reicher galvanischer Silber-Doppel-Plattirung und macht außer seinen eleganten Beleuchtungs-Artikeln, Thee- und Tafelgeschirren, Weinkühler, Flaschenteller, Eßlöffel etc. ganz besonders aufmerksam auf sein

Sortiment trefflich gravirter, reich gemusterter Theebretter und Präsentirteller, welche an Schönheit und Weiße dem echten Silber ganz gleich kommen, dabei aber weit unter dem stets verloren zu gehenden Façon-Preise des Silbers erkauungswürdig billig verkauft werden. Außerdem ist ihnen vor jeder bisher bekannten englischen und französischen Plattirwaare der Vorzug, daß sie auf der Rehrseite keine Zinnfolie zeigen, sondern trotz ihres viel geringeren Preises von echtem Silber gar nicht zu unterscheiden sind. **Verkaufslocal: Grimma'sche Straße Nr. 5-7.**

## Neeller und wirklicher Ausverkauf.

Um mit einer großen Auswahl höchst eleganter **Gold- und Silberschmuckgegenstände**, welche sich in jeder Beziehung, namentlich ihrer beispiellosen Billigkeit, auch ihres bleibenden Werthes halber vorzugeweise zu Neß- und anderen Geschenken eignen, und um einem achtbaren Publicum Gelegenheiten zu geben, nicht nur in Partien, sondern auch beim Einkauf von einzelnen Stücken zu den billigsten Neß- und Fabrikpreisen bedient zu werden, und um das Lager und zwar zu den billigsten **Fabrikpreisen** zu räumen, empfiehlt hiermit in **Gold**, kurze **Breguetuhrketten** von 4-6 Thlr., **Vorstechnadeln** jeder Art 25 Ngr. bis 1 Thlr. 25 Ngr., **Siegelringe** jeder Art von 2-3 Thlr., **Ringe** mit Türkisen, echten Perlen und Granaten von 27½ Ngr. bis 2 Thlr., **für Damen in Gold**, **Armbänder** 6-7 Thlr., **Ohrgehänge** mit Türkisen, Perlen und Granaten 1 Thlr. 15 Ngr. bis 3 Thlr. 15 Ngr., dergl. **Broches** mit dergl. 1 Thlr. 10 Ngr. bis 3 Thlr., dergl. **Colliers** mit dergl. 1 Thlr. 15 Ngr. bis 7 Thlr., **Ringe** mit dergl. jeder Art 25 Ngr. bis 1 Thlr. 20 Ngr., **Siegelringe** für Damen 1 Thlr. 10 Ngr. bis 1 Thlr. 20 Ngr., **Medaillons** jeder Art 1-2 Thlr., **Kreuze** jeder Art 1-2 Thlr.: **ferner in feinem Silber**, **Armketten** und **Strickketten** von 1 Thlr. 15 Ngr. bis 2 Thlr.: ferner eine große Auswahl echt **Pariser Herruhrketten**, zwar nicht Gold, aber von den echten im Ansehen und Tragen schwer zu unterscheiden, lange von 15 Ngr. bis 1 Thlr. 10 Ngr., kurze **Breguet** 10-20 Ngr.: ferner, vorzüglich stark wirkende echt englische **Fernröhre** in Messing und achromatisch 4-6 Thlr., dergl. eleganteste doppelte **Theaterperiscope** von 1 Thlr. 10 Ngr. bis 3 Thlr., dergl. große schwarze 4-7 Thlr.: ferner eleganteste **Doppellorgnetten** in Schildkrot, Perlmutter und Wein 25 Ngr. bis 1 Thlr. 10 Ngr. und noch vieles andere mit der Versicherung reeller Bedienung. **Verkaufslocal: Reichsstr. Nr. 11/543, 3. Etage, Kochs Hof schräg über; den Hauzeingang, welcher schmal ist, bezeichnet ein ausgehangener großer rother Handschuh.**

## Daguerréotyp-Portraits,

von vorzüglicher Schärfe, sowohl bunt als schwarz, fertigt täglich von 9 bis 4 Uhr **Adolph Otto**, Daguerreotypist aus Breslau, Atelier in Gerhards Garten.

## Oleometer.

**Zur Bestimmung der Reinheit des Rüböles.** Dieses Instrument hat sich des Beifalls von Praktikern insofern zu erfreuen, indem es vollkommen genaue, sichere und übereinstimmende Resultate gewährt, ob das Del gemischt sei oder nicht, welche durch Grade angegeben werden, und ist sehr leicht zu behandeln.

## Alkalimeteru. Chlorometer.

**Ersteres zur Prüfung der Potasche und Soda, nebst Gebrauchsanweisung und Tabellen. Letzteres zur Untersuchung des Chlorkalks, der Javellischen Lauge, des Indigo und des Braunkohlens.**

## Gazabad.

**Zur schnellen Bereitung von Selterwasser, brausender Limonade und Champagner.**

Dieser portative Apparat kann bequem in der Tasche geführt werden, so daß man zu jeder Zeit und an jedem Ort damit arbeiten kann, nebst Gebrauchsanweisung.

So wie alle Arten **Alkoholometer, Aräometer** und **Thermometer** zu technischem Gebrauch, empfiehlt gut und billig **M. Tauber** in Leipzig,

Grimma'sche Straße Nr. 24.

## Bekanntmachung.

Einem hochgeehrten hiesigen Publicum und der Umgegend mache ich hiermit ergebenst bekannt, daß ich mich als Feilenhauer etabliert habe und alle Gattungen neuer Feilen und Raspeln verkaufe. Auch nehme ich alte Feilen und Raspeln zum Aufhauen an, und verspreche solche so hart, gut und schnell als möglich zu liefern. Leipzig, den 30. April 1846.

**Friedrich**, Feilenhauermstr., Gerbergasse Nr. 18.

## Local-Veränderung.

Das Lager seidener, halbseidener und halbwoollener Fabrikate von

## J. D. Urner & Comp.

aus Elberfeld,

früher Reichsstr. Nr. 43, befindet sich diese und folgende Messen **Reichsstr. Nr. 27/507**, eine Treppe hoch, budenfreie Seite, nahe beim Brühl.

## Chemische Glasgeräthschaften,

von der Lampe geblasen, fertigt zu äußerst billigen Preisen nach jeder Angabe **M. Tauber** in Leipzig.

**Ein- und Verkauf von Juwelen, Perlen und fein-coul. Edelsteinen von Joh. Wagner & Sohn, Königl. Hof-Juwelier aus Berlin, Brühl 64.**



## Um Beachtung wird gebeten.

Einem Handlungsreisenden für ein Lederwaren-Geschäft ist durch den plötzlichen Tod seines in Russisch-Polen etablirt  
gewesenen Bruders (welcher bei den dortselbst stattgehabten Unruhen sein Leben einbüßen mußte) ein ziemlich **bedeuten-**  
**des Leinen-Waarenlager**

## als Erbtheil zugefallen.

Da demselben seine Reise-Route über Leipzig vorgeschrieben, und er nicht weiß, wo er diese Waaren sonst am schnell-  
sten verkaufen kann, so ist ihm von seinem Hause gestattet worden, sich 10 Tage hier aufhalten zu dürfen, um diese hier  
Dreis im Ganzen so wie in einzelnen Stücken verkaufen zu können

Der Kosten- und Zeit-Ersparniß wegen, und um mit einem Artikel zu räumen, wovon er wenig oder gar keine Kennt-  
nisse hat, will derselbe die hier angeführten Leinen-Waaren

**30% unterm Fabrikpreise verkaufen,**

zu welchem Ende er in seinem Logis

**Halle'sche Gasse Nr. 4, 1 Treppe hoch,**

beim Bäckermeister dieselben von des Morgens 8 bis Abends 7 Uhr zum Verkauf gestellt hat.

Es befinden sich auf dem Lager ca. 1000 Stück Leinen, wovunter sich besonders a. s. i. d. n. e. t:

Russische Hanfleinwand,

Rigaer Hausleinen,

Litthauer Weißgarnleinen,

Moldauer Zwirn Leinen,

Holländische und Bielefelder Oberhemden-Leinen,

Rheinländische Zwisch-Gedecke mit 6 und 12 Servietten,

Die besten Damastgedecke in wahren Prachtmustern mit 6,

8, 12, 18, 24 und 48 Servietten,

Drill- und Damasthandtücher, rein-leinen Taschentücher,

Tischdecken, Thee- u. Kaffee-Servietten u. so dgl. m.

Nachträglich wird noch besonders darauf aufmerksam gemacht, daß oben benannte Waaren nur aus reellem kräfti-  
gen reinen Leinen-Handgepinnnt bestehen, und nicht mit den so häufig vorkommenden schlechten Leinen zu  
vergleichen ist. **Daß bei der großen Billigkeit derselben von einem Abhandeln des Preises keine  
Rede sein kann, wird wohl bei näherer Prüfung der Waaren einem Jeden von selbst  
einleuchtend sein. Auf das Verkaufslocal zu achten wird sehr gebeten.**

## Juwelen und Antiquitäten

Brühl 64, Krafts Hof, 1. Hof links 2 Tr.

**B. Henriques aus Copenhagen**

kauft und verkauft allerhand **Edelsteine** und **echte Per-**  
**len**, so wie antike Sachen aus Gold, Silber, Bronze, Eisen-  
stein etc. Auch **Porzellane**, als: Figuren, Gruppen, Tisch-  
und Kaffeefervice, auch Tassen und Teller mit schönen Gemäl-  
den von Meißner Porzellan. — Echte alte Brabanter und  
Brüsseler Spitzen etc.

☞ Rohrer Bernstein, alte echte Meerscham-Pfeifenköpfe  
und Uhren werden auch gekauft.

## Geldbörsen und Gummihosenträger

werden zu sehr billigen Preisen verkauft im Gewölbe des  
Herrn **J. S. Douglas**.

NB. Dasselbst sind auch Porte-monnaie von Leder  
à 3 Thlr. pr. Duzend.

## Bur gefälligen Beachtung.

Unterzeichneter empfiehlt sein Lager **ächter Windsor-**  
**seifen** in bester Qualität und größter Auswahl, die beliebte  
schöne **Ronge-Seife**, geschmückt mit dem wohlgetroffenen  
Bildniß und einem sinnreichen Wahlspruch etc. etc.

Bei geehrten Aufträgen wird um genaue Beachtung unter-  
zeichneter Firma gebeten. Leipzig, Auenbach's Hof, vom Markte  
herein links dritter Stand. Außerdem in seiner Fabrik.

**Thomas O'Reilly** aus London,  
Fabrik in Gera.

Unterzeichneter empfiehlt zu gegenwärtiger Messe sein Lager  
von Lampen und Lacki-Waaren aller Art, als: vorzüglich hell-  
brennende Hänge-, Wand- und Schiebelampen, Leuchter in den  
neuesten und geschmackvollsten Formen; ferner eine reichhaltige  
Auswahl der elegantesten Kaffeeteller und Feuchkörbe mit den  
feinsten Materialien und noch viele andere in dies Fach gehörige  
Artikel. Auch sind daselbst die anerkannt besten Alkoholometer,  
Thermometer u. s. w. von **Franz Greiner** in Berlin zu  
den billigsten Preisen zu haben: Budenreihe Nr. 8, vom Rath-  
hause.

**C. G. Schwarzenberg,**

Lampen- und Lackiwaaren-Fabrikant aus Berlin.

## Keller & Gerwig,

**Bijouteriefabrikanten** aus Pforzheim,

Reichstraße Nr. 5,

empfehlen ihr Lager von 14 Karat. Goldwaaren, bestehend  
in Armbändern, Broches, Collern, Pendeloques, Westen-  
ketten, Nadeln, Uhr- und Schlüsselbaken etc. mit und ohne  
Steine, so wie emailirt zu billigen Preisen.

## Pariser, Nürnberger und viele andere Spielwaaren

in großer Auswahl, Gesellschaftsspiele aller Art, dabei sehr schöne  
Schach- und Dominospiele, Sommerbelustigungen, Hand-  
werkzeuge und Gartengeräthe für Kinder, so wie ver-  
schiedene andere nützliche Beschäftigungen, gute und sehr billige  
Tuschkästchen, Zeichenbleistifte in allen Härten und Qualitäten,  
Stahlfedern aus den besten Fabriken, zu allen Preisen,  
Hamburger Federpulver und Schreib- und Zeichenmaterialien  
überhaupt, zu den möglichst billigen Preisen, empfiehlt

**Carl Schubert**, Grimms'sche Straße Nr. 14.

# F. Danckert & Comp. in Leipzig,

## Seiden-, Ausschnitt- und Modewaaren-Handlung,

Grimma'sche Strasse Nr. 36/379,

empfehlen ein neu und reich assortirtes Lager  
französischer **Longshawls** und **Umschlagetücher** in allen Preisen, Mousseline de laine, Jaconas, Mousseline, Ba-  
rège, Bengaline, Adrienne, Claudia-Cheks, Satowiana und andere neue Kleiderstoffe in schönen Mustern,  
**Meublesstoffe** und **Vorhangszeuge** jeder Art.

In **Herrengarderobe-Artikeln** bietet unser Lager ebenfalls die schönste Auswahl dar.

F. Danckert & Comp.



## Stahlschreibfedern.

Neue verbesserte Sorten.

Eine große Partie **Stahlfedern**, welche in 100 Sorten und in verschiednen Spitzen vor-  
rätzig sind, werden, um aufzuräumen, von **3 bis 15 Ngr.** verkauft, so wie alle Sorten Federhalter bei

**J. Eisenstädter aus London,**

im Gewölbe des Herrn **J. S. Douglas.**

## Carl Schubert,

Grimma'sche Straße Nr. 14,

empfehle sein Lager von **Kunst-Galanterie- & Porzellan-  
Waaren**, darunter **niedliche Nippfischsachen** in großer  
Auswahl, elegante leere Kästchen aller Art, Nähn-Coiletten  
und Etuis mit vollständiger Einrichtung, feine, wie auch ganz  
billige Notizbücher, Brieftaschen, Schreibmappen, Albumen,  
Stammbücher etc. Sehr schöne u. äußerst billige Kaffeebreter, Prob-  
körbchen und viele andere lackirte Waaren, -- **Ringelzüge**  
von dem schönsten weißen Aboehant, Fenstervorhänger mit Land-  
schaften und feinere veloutirte, gute, sich immer schön weiß hal-  
tende Metalllöffel, Leuchter, Lichtsparer, Lichtpußen, Scheren  
und Messer, Sallatscheren, Zuckerhammer und Brecher, Garn-  
winden, Feldstühle und viele andere Wirtschaftartikel, so wie  
ferner Cigarren-Etuis in ganz wohlfeilen und feinen Sorten,  
Cigarrenspitzen und ein gut assortirtes Lager von **alten Sa-  
vanna und Bremer Cigarren** in schweren und leicht-  
ten Sorten, die er kistenweise und einzeln billig verkauft.

Pariser

## Regen- und Sonnenschirme

werden zu 2, 3 und 3 1/2 Thlr. verkauft bei

**J. Straus aus Paris,**

Kochs Hof, im Gewölbe des Hrn. J. S. Douglas.

**G**roßes Lager fertiger Federbetten à Gebett von 7 1/2 bis  
15 Thlr., geriffene Bett- und Flaumensfedern, erstere von  
10 Ngr. an pr. Pfd.: Schützenstraße Nr. 5, erste  
Etage.

Nouveauté

von

## Porte-monnaie

einzig und allein bei **C. Rud. Verl.**, Grimm. Str. Nr. 31.

## C. Friedr. Rietzschel,

Querstraße Nr. 13,

empfehle sich mit einer vorzüglichen Auswahl Gemüse, Feld-,  
Holz- und Blumensamerceien und Pflanzen; von den engl. aller-  
größtblühenden Stiefmütterchen (*Pensées*) u. s. m. Engl.  
Blumenzwiebeln und Knollen von Anemonen, Georginen, Glas-  
diolen, Oxalis tetraphylla und O. Deppei (von beiden letztern  
die 100 Stück 6 Ngr.), dienen zu Einfassung der Rabatten und  
als ein vorzügliches Gemüse. NB. Die an den Zwiebeln wach-  
senden Rübchen werden als Spargel, die Blätter als Spinat,  
die blaurothen Blüthen als etwas Feines zu Salat benutzt.

Stand: An Homanns Hof, Petersstraße Nr. 41, wo auch  
Bestellungen angenommen und ausgeführt werden.

## Pariser Glacéhandschuhe

à 3 1/2 Thlr.

werden bei **J. Straus aus Paris** im Gewölbe  
des Herrn **J. S. Douglas** verkauft.

## Pariser und Wiener Châles-Lager,

Gebrüder Dombrowsky,

Grimma'sche Str., Colonnaden.

## Twine,

Luchröcke, Fracks, Westen und Beinkleider empfiehlt seinen  
hochachtbaren Kunden ergebenst **Karl Käpfer**, Hainstraße  
Nr. 25/204, Lederhof.

## Damenkleider-Magazin

empfehle der geehrten Damenwelt Kleider, Frühjahrsmäntel,  
Burnus, Morgenröcke und Steppröcke, Schnürkleider nach den  
neuesten Façons gefertigt.

**J. Hammer**, Reichsstraße Nr. 45, 2. Etage.

Hierzu zwei Beilagen.

Erzeu  
hohen  
nach  
faltige  
sie gu  
Eigen  
einsch  
Diese  
Regie  
den C  
verkau  
Sum  
angef  
den J  
städte  
des m  
unter  
es ab  
auf  
den  
Unm  
hält  
Ausf  
einzu  
Den  
Besu  
melb  
werd

we



# Erste Beilage zu Nr. 123 des Leipziger Tageblattes.

Sonntag, den 3. Mai 1846.

## Gewerbe = Ausstellung für die Provinz Sachsen in Magdeburg.

Der hiesige Gewerbeverein wird hierorts in der Zeit vom 16. August bis zum 30. September eine Ausstellung gewerblicher Erzeugnisse der **Provinz Sachsen** veranstalten. Ueberzeugt, daß ein solches Unternehmen dem gewerblichen Interesse im hohen Grade förderlich ist, wendet sich der Verein an die Gewerbetreibenden der Provinz mit der Bitte, sich bei der Ausstellung nach Kräften zu betheiligen und dabei die Beweise ihrer gewerblichen Thätigkeit, Einsicht und Fortschritte in möglichst mannichfaltiger Weise an den Tag zu legen.

Zur Ausstellung werden alle in der Provinz Sachsen dargestellte Gewerbs = Erzeugnisse, auch ganz grobe zugelassen, wenn sie gut gearbeitet sind, ihr Gebrauch verbreitet ist, und ihr Werth zu dem Preise in keinem auffallenden Mißverhältnisse steht. Eigentliche Werke der schönen Künste, nicht aber mit besonderer Kunstfertigkeit gearbeitete Fabrikate, welche in das Kunstgebiet einschlagen, bleiben ausgeschlossen.

Die Anmeldung der zur Ausstellung einzusendenden Gegenstände wird spätestens bis zum 1. Juli dieses Jahres erwartet. Dieselbe erfolgt unter der Adresse des hiesigen Gewerbe = Ausstellungs = Comité, dessen Bureau sich zur Zeit im Hotel de Saxe, Regierungsstraße Nr. 24 befindet, und muß Folgendes enthalten: Nummerirung, Benennung und Beschreibung der einzusendenden Stücke, Signatur und ohngefähres Gewicht des Collo, worin die Einsendung erfolgt, Preis beim Verkauf und ob das Stück verkäuflich ist, Bemerkungen über Werth oder Merkwürdigkeit der Stücke, Ursprung der benutzten Materialien und Halbfabrikate, Summe des Versicherungs = Werthes der auszustellenden Stücke, Versicherung des Ausstellers, daß dieselben in seiner Werkstatt angefertigt worden sind, des Ausstellers Wohnort, Wohnung, Name und das Datum. Die Aussteller werden ersucht, sich zu den Anmeldungen der dazu besonders gedruckten Formulare zu bedienen, welche hierorts im Comité = Bureau und in allen Kreisstädten vorräthig gehalten werden und worüber besondere Bekanntmachung ergehen wird.

Die Einsendung erfolgt in der Zeit vom 15. Juli bis spätestens 1. August dieses Jahres unter derselben Adresse zu Händen des mitunterzeichneten Kaufmanns und Spediteurs **Wildegans**, Firma **J. C. Tieding & Comp.**, Barstraße Nr. 9, unter Beifügung eines Duplicats des ausgefüllten Anmeldebogens.

Die Kosten des Her- und Rück = Transports der Ausstellungs = Gegenstände übernimmt der Gewerbe = Verein. Derselbe wird es aber mit großem Danke anerkennen, wenn der Aussteller die Transport = Kosten selbst trägt; der Letztere verliert den Anspruch auf Transport = Kosten = Freiheit jedenfalls alsdann, wenn er Anordnungen trifft, wonach die Rücklieferung nicht unmittelbar an den Ort der ursprünglichen Absendung erfolgt. Gegenstände, welche mehr als 40 Pfund wiegen, sind nur bei sich darbietender Unmöglichkeit einer andern wohlfeileren Transportweise durch die Post hierher zu senden.

Gegenstände von sehr großem Gewichte, die kein solches Interesse gewähren, welches mit den Transport = Kosten im Verhältniß steht, können zur Ausstellung nicht angenommen werden, es müßte denn der Aussteller die Fracht allein tragen wollen. Aussteller, welche deshalb Bedenken hegen, werden ersucht, hierüber die Entscheidung des Comité vor dem 1. Juli dieses Jahres einzuholen.

Die Gegenstände der Ausstellung wird der Gewerbe = Verein gegen Feuergefahr versichern und sorgfältig beaufsichtigen lassen. Den Ausstellern steht es außerdem frei, der Ausstellung selbst oder durch einen Bevollmächtigten beizuwohnen und während des Besuches der Ausstellung über ihre Sachen Aufsicht zu halten.

Vor beendigter Ausstellung darf kein ausgestellter Gegenstand zurückgezogen werden. Ausnahmen müssen gleich bei der Anmeldung erbeten werden.

Mit der Ausstellung soll, wenn dies höheren Orts genehmigt wird, eine Verloosung ausgestellter Gegenstände verbunden werden, weshalb besondere Bekanntmachung ergehen wird.

Magdeburg, den 9ten April 1846.

### Das Gewerbe = Ausstellungs = Comité.

Reinsch. Elbe. Dr. Reide H. Wildegans. S. Coqui. C. L. Lange.  
Dr. Weigendorff. C. Voigtel. Anschütz.

### Localveränderung.

**Schmuhl & Meinert, Grimma'sche Straße Nr. 31,**

Herrn Bankwitz's, sonst Ploß's Haus.

Lager von  
**Rammgarnen.**

Piqué's, Bettdecken etc.  
von **Meinert & Comp. in Delsnitz.**

Königlich Baier'sche privilegirte

## Krystall-Glas-Fabrik Theresienthal

bei Zwiesel pr. Regensburg.

Musterlager von Sohlglaswaaren, glatte, geschliffene, so auch in allen Farben nebst allen Sorten weißer und farbiger Fenstergläse.

Es werden auch in großen Partien von den auf der Fabrik vorräthigen Glaswaaren nach Muster hier verkauft.

**Kochs Hof, 2. Etage, Eingang am Markte.**

**Local-Veränderung.**

Das Lager in  
**Tapissiererei-Stickererei**  
 von F. Müller & Co.,  
 jetzt **Müller & Petsch** aus Berlin,  
 ist in dieser Messe **Reichsstraße Nr. 21, 2. Etage.**

**Die Pianofortefabrik von  
 Breitkopf und Härte**

(Universitätsstraße Nr. 18.)  
 empfiehlt ihre Pianofortes aller Gattungen mit **deutschem  
 und englischem Mechanismus.**



**Le Sieur Staad, Coiffeur de Paris,**

arrivant en cette ville, à l'honneur d'informer le public qu'il rapporte de Paris un grand assortiment de Peruques, faux toupets, Implantés, sur tul chevelu imitant parfaitement la nature; pour les dames, un Choix considérable de Bandeaux cache folie, Boucles etc.

On trouve dans son magasin toute espèce d'articles de nouveautés, tels que Chapeaux d'hommes, sur feutre verni, la transpiration et l'eau ne peuvent rien sur cette étoffe, une légèreté incomparable les mets au dessus de tous ceux qu'on a vu jusqu'à ce jour; le Sr. Staad tient aussi un grand assortiment de Gants, de Paris, Grenoble & Lyon, le tout de 1<sup>re</sup> qualité; il tient aussi tout ce qu'on peut trouver de mieux à Paris comme Parfumeries aux prix les plus modérés.

Les personnes qui voudront bien l'honorer de leur confiance, seront, il l'espère, contents de ses services.

**Augustusplatz Nr. 2.**

**Ausverkauf.**

Goldne und silberne echte und halbechte Posamente, Gespinste, Drähte, auch Seide, Maschinen- und Fabrik- Werkzeuge, theilweis od. r einzeln, werden wegen beabsichtigter Auflösung des Geschäftes zu billigen Preisen verkauft bei

**Schönkopff & Comp.,** Reichsstraße Nr. 6.

Leipzig, den 19. April 1846.

**Die Porzellan- u. Steinguthandlung**

von

**Em. Ch. Grosse,**

**Markt Nr. 13, Stieglitz's Hof im Keller,**

empfiehlt zur gegenwärtigen Ostermesse ihr aufs beste assortirtes Lager aller Arten Porzellan- und Steingutartikel und bittet unter Zusicherung reell. r Bedienung, verbunden mit billigen Preisen, ein geehrtes hiesiges u. auswärtiges Publicum um gütige Berücksichtigung.

**Berliner Negligéhäubchen,**

neuest. r Façon, in schöner Auswahl v rkaufte im Einzelnen als auch im Ganzen zu sehr billigen Preisen

**Ranny Lorenz,** 2. Bude, ohnweit der alten Bürgerschule, D. Schwarzens Haus gegenüber.

**Aufräumung eines großen Leinen-  
 waaren-Lagers wegen Uebersiede-  
 lung nach Texas.**

Der Besitzer einer in Holland bestehenden Leinenwaaren-Fabrik hat d. n festen Entschluß gefaßt, seinem Bruder nach Texas zu folgen, um gemeinschaftlich mit diesem eine dort errichtete Leinwand-Fabrik zu betreiben. Alle Anstalten zu seiner Abreise sind bereits getroffen, und sucht derselbe seine sämtlichen Bestände von Leinenwaaren zu veräußern. Da derselbe unter den obwaltenden Umständen nur gegen baare Zahlung sein Fabrikat verkaufen kann, nur Leipzig seines Erachtens der Ort ist, wo er dasselbe, welches er

**weit unter dem Kostenpreise**

zu erlassen beabsichtigt, am schnellsten räumen kann, so hat er seine Bestände nach Leipzig schaffen und dieselben

in seinem Logis: **im Wallfisch auf dem Brühl Nr. 27, Ecke der Nicolai-straße, 1 Treppe hoch, aufstellen lassen.** Zum Verkauf liegen nachbenannte Waaren

in größter Auswahl vor:

Gebirgsleinen das Stück von 35 Ellen 3 Thlr.

Creasleinen das Stck. von 60 Ellen, von 5 Thlrn. an.

Holländische Zwirnleinen das Stück von 60 Ellen, von 8 Thlrn. an.

Brabanter Leinen das Stck. von 65 Ell., von 10 Thlrn. an.

Nordbrabanter Leinen das Stück von 70 Ellen, von 9 Thlrn. an.

Feine holländische Leinwand das Stück zu einem Dyd. Oberhemden, von 10 Thlrn. an.

Feine Stubenhandtücher, das Duzend 1 Thlr. 10 Ngr und 2 1/2 Thlr.

Feine Tischtücher 2 1/2 und 3 Ellen lang, das 1/4 Dyd. 27 Ngr. und 1 Thlr. 10 Ngr.

Lange Tafeltücher von 6 Ellen Länge zu 1 Thlr.

Tischservietten, das Duzend à 1 1/2 und 2 1/2 Thlr.

Drellgedecke à 6 u. 12 Servietten, von 1 bis 4 Thlr.

Damastgedecke à 6, 12, 18 und 24 Servietten, von 3 1/2 Thlrn. an.

Große weiße Theeservietten, 5 Ellen lange, das Stück von 1 Thlr. bis 1 1/2 Thlr. an.

Weißer Taschentücher, das Duzend zu 15, 20 Ngr. und 1 Thlr. 5 Ngr.

Graue und bunte Tischdecken von 2 1/2 Ell. Länge à 20 Ngr.

**Aufträge von außerhalb werden bei portofreier Einsendung des Betrags aufs beste und schnellste ausgeführt.**

**Ein geehrtes Publicum wird gebeten, auf obiges Verkauflocal zu achten und es nicht mit andern zu verwechseln, indem Concurrenten meine Annonce nachgemacht haben, um dadurch das geehrte Publicum zu täuschen und heranzulocken; auf feste Preise wird nicht mehr gesehen, indem es für jeden Preis abgegeben wird.**

**Frenckel & Sohn.**



Das  
unversteuerte Uhrenlager  
von  
**C. L. Baumgärtel,**

früher Hainstraße, jetzt  
Reichsstr. Ecke vom Salz-  
gäßchen Nr. 49, 1. Etage,  
empfiehlt sich auch für diese Messe mit  
den allerneuesten Dessins als bestmöglichst  
affortiert, gewährt außer dem Vortheil des Transitverkaufs und  
den schon möglichst niedrigen Fabrikpreisen, bei Abnahme von  
Partien noch einen angemessenen Rabatt, für welchen beim  
Verkauf einzelner regulärer Stücke einjährige Garantie eintritt.

**Für Damen**

empfiehlt die Fabrik von **G. Lottner** aus Berlin  
Corsets, Steppdecken und Steppunterröcke nebst Koffhaar-Röcken  
und Reifdecken von Koffhaar, neueste Art: Thomasgäßchen Nr. 11,  
1. Etage.



**Handschuh-Fabrik**

von  
**Lefort,**

Luxemburg und Leipzig,

Grimma'sche Straße Nr. 31, erste Etage,

empfiehlt ihr En gros-Lager von Glacé-Handschuhen, Lamm-  
und Ziegenleder in allen Qualitäten.

Das Neueste von reizenden Damenhüten, zu auf-  
fallend billigen Preisen, findet man diese Messe unstreitig  
bei **Hermann Haugk,**  
Strohutfabrikant aus Chemnitz, Petersstraße in Herrn  
Mertis Haus, Hotel de Russie schräg über, 1. Etage

Die geehrten Damen werden gebeten, Nach-  
stehendes nicht zu übersehen.

Mein Aufenthalt hier ist nur noch bis nächste Mittwoch  
den 6. Mai; bis dahin übernehme ich, der gütigen Auf-  
forderung mehrerer geehrten Damen zu genügen,  
alle Arten Stroh- u. Bordürenhüte zum Waschen und Moder-  
nifiren und werden dieselben bis Donnerstag den 14. Mai  
Jedem franco ins Haus gesandt; zu waschen kostet ein Da-  
menhut 8 Ngr., zu waschen und modernifiren nach Verhältnis  
10 bis 13 Ngr.; auch werden die Hüte sämmtlich mit neuem  
Drath versehen.  
Der Obige.

**Carl Seidieck aus Bielefeld**

empfiehlt sein Lager eigener Fabrik von  $\frac{1}{4}$  gebleichten Leinen,  
 $\frac{1}{8}$ ,  $\frac{1}{16}$ ,  $\frac{1}{32}$  Taschentüchern, Tischgedecken, Handtuchdreil, Kaf-  
feeservietten, Restertüchern und Restertüchern, so wie Leinen-  
Herrenhemden, aus Handgespinnst angefertigt. Das Lager  
befindet sich bei Herrn Glasermeister Bschoch, Kleine Flei-  
schergasse Nr. 29/31.

**Strohhut-Lager von**  
**Alexander Elster aus Berlin,**  
Grimma'sche Straße Nr. 13/611, 1. Etage.

**von Froelich & Co.,**  
**Kattun-Fabrikanten aus Augsburg,**  
Reichsstr. Nr. 605/3, im Gewölbe.

**Enrico Riccioli aus Genua,**  
**Corallen- und Bijouterie-Fabrikant,**  
empfiehlt sein Lager bestens: im Brühl No. 19, nahe  
der Reichsstr., der Halleschen Str. gegenüber.

**Meyer & Kreller,**  
**Fabrikanten**

feinster Schnupftabaksdosen mit Gemälden und schottischen Mu-  
stern, haben ihr Lager **Kochs Hof**, 4. Gewölbe vom Markte  
herein.

**C. M. Weishaupt Söhne,**  
**Bijouteriefabrikanten aus Hanau,**  
Reichsstr. Nr. 49.

**L. Reich,**  
**Bijouterie-Fabrikant aus Berlin,**  
Brühl Nr. 69.

Das Lager von **Schwarzwälder Uhren,**  
**Palmyra-Stubuhren** und Gehäuse,  
eigener Fabrik, bei **J. W. Bon** aus  
Mühlhausen, Reichstr. Nr. 23/503,  
2. Etage, ist durch neue Zusendungen wieder  
vollständig assortiert.

**v. Zwerger, Deffner und Weiß**  
aus Ravensburg,  
**Fabrikanten weißer Schweizerwaaren,**  
haben ihr Messgewölbe nunmehr  
Reichsstr. links vom Kochs Hof.

**Die Pfeifenfabrik**

von

**J. G. Grabner aus Berlin,**  
Poststraße Nr. 21,

empfiehlt ihr assortirtes Lager von modernsten Pfeifenröhren,  
Stöcken, Billardbällen und auch andern Drechslerwaaren.

Sein Stand ist Katharinenstraße, Eckbude am Markte,  
Kochs Hof gegenüber.

**J. P. Goldschmidt's**

assortirtes Lager seiner genugsam als höchst zweckmäßig bekannten  
chemischen Streichriemen, sowie seine prismatisch-magnetischen  
Scharfapparate für Rasir- und Federmesser, befindet sich in  
Kochs Hof. **J. P. Goldschmidt aus Berlin.**

**Echt Böhm. Granatenlager**

von

**Vincenz Banfet und Sohn**

**aus Swietlau in Böhmen**

zu den billigsten Preisen. Brühl Nr. 19, 2 Treppen.

## Ausverkauf

echtfarbiger baumwollener Kleider- u. Meublesstoffe, als: Jacquards croisé, Köper etc., in grössern und kleinern Partien, gegen baare Zahlung in rein Courant.

**J. C. Münch** aus Gera,  
Neumarkt, große Feuerkugel.

 **Rococo und email, dorirte Silber- und Silberperlwaaren** bei **Maximilian Fleckles, Juwelier u. Goldarbeiter aus Wien**, empfiehlt sein reichhaltiges Lager von allen Gattungen Rococo-Erzeugnisse seiner eigenen Fabrik, wie auch die allerneuesten Wiener silbernen dorirten und vergoldeten Bracelets, als auch alle diese Gegenstände von Silberperlen; auch hat solcher mehrere höchst seltene wirkliche Alterthümer auf seinem Lager:

Ecke der Reichsstraße und des Brühls in Auerbachs Hause 2 Treppen hoch Nr. 17.

## Maass & Knoth, Hainstrasse Nr. 4,

empfehlen ihr reich assortirtes Lager von allen Gattungen bunten, marmorirten, französischen Phantasie- und Gold- und Silberpapieren, Gold- und Emaille-Bordüren und Verzierungen, so wie Post- und Zeichenpapieren, von allen das Neueste, was bis jetzt darin erschienen.

Am Brühle Nr. 72, 2 Treppen hoch, wohnt der billige Mann mit den Gold- und Silberwaaren, welche 50 pCt. unter dem Kostenpreise und noch darunter verkauft werden. Eine Partie Lothwaaren von 6, 8 und 10 Thlr. an pr. Loth. Immer fort mit Schaden.

## Bruchbandagen

für angehende und für die schwersten Brüche, fertige und empfehle ich in der reichsten Auswahl, und werde bei Anpassung einer, für jedes besondere Bruchleiden erforderlicher Bandage dem Hülfesuchenden gern die nöthige Anweisung zur richtigen Anlegung der Bandage mittheilen.

**Joh. Reichel**, Mechanicus und Bandagist,  
Bandagen-Magazin, Markt Nr. 17/2.

## Aufs Neue ist das Lager der besten Berliner Gold-Leisten von **Julius Klein** aus Berlin

vollständigst sortirt und empfiehlt diese, wie auch alle sonstige zum Fache der Vergolderei gehörende Artikel in reichster Auswahl zu den billigsten Preisen, insbesondere: Gardinen-Garnirungen, als: Stangen, Gallerien, Quasten, Ringe, Halter, Ampeln mit Blumen und orientalischer Glasmalerei, Nipp- u. Bücher-Etagères, Rococo Spiegel-Rähme, Trumeaux, Consolen mit Platten, massive Wand- und Kronenleuchter etc., bittend genau auf meine Firma und Stand zu achten.

**Julius Klein** aus Berlin,  
Stand: Thomasgässchen Nr. 7, 1. Etage.

## Devisen und Bonbonnieren

empfangen mir eine neue Auswahl und empfehlen solche zu den billigsten Preisen.

**Maass & Knoth**, Hainstraße Nr. 4.

## Johann Maria Farina, ältester Destillateur des echten Cölnischen Wassers

in Cöln a. R. Jülichplatz Nr. 4,

Lieferant mehrer Höfe,

macht hiermit die ergebene Anzeige, daß er die gegenwärtige Leipziger Jubilatemesse bezieht. Sein Lager daselbst

Grimma'sche Straße Nr. 36 (Selliers Hof).

Da sich in letzterer Zeit mehrere Eau de Cologne-Fabriken etablirt haben, die sich mehr oder minder rechtlich meines Namens bedienen, so bitte ich um genaue Angabe meiner Adresse unter Beifügung des Domicils und der Hausnummer.

Grimm. Str. Nr. 19, 1. St., dem Café français gegenüber.

**August Christian Exner**

aus Bittau

beehrt sich hiermit anzuzeigen, daß derselbe diese Messe obermats mit einem reich assortirten Lager seiner rein leinenen Damast- und Zwillich-Tafelzeuge bezogen hat, welche wegen besonders guter Qualität, Eleganz der Muster und größter Billigkeit der Preise, zu geneigter Beachtung empfohlen werden.

## **Carl Ganzer**,

Lackirer aus Berlin,

empfehle sein Lager von Lampen und Lackirwaaren, als: Leuchter, Drehreter, Obstkörbe, Zuckerdosen u. s. w. in schönster Façon zu den billigsten Preisen. Stand:

Ritterstraße Nr. 5, nahe der Grimm. Straße.

## Au vrai cachemire français.

Großes Lager von

# echten französischen Châles

long & carré, en gros & en detail,

von

**J. Ducase** aus Paris,

Grimma'sche Straße Nr. 11 (Löwenapotheke) 2te Etage.

Um während der hiesigen Messe mit allen meinen Châles so schnell als möglich aufzuräumen, sollen sämtliche Gegenstände zu den niedrigsten Fabrikpreisen hier abgegeben werden, so daß ich von nun an verlaufen werde:

Châles tapis mis laine in den schönsten Mustern und reichster Auswahl, per Stück 4 1/2 Thlr.

Châles fond noir, per Stück 3 3/4 Thlr.

Châles fond laine, = = 6 Thlr.

Châles tapis & à fond in schwarz, weiß, blau, grün und gelb, à 13 bis 17 Thlr.

Châles cachemire in allen Farben, von 23 bis 60 Thlr.

**Châles long** in allen Farben, von 14 bis 22 Thlr.

Châles long indoux von 27 bis 70 Thlr.

Châles cachemire = 50 bis 270 Thlr.

Ferner sind zum gänzlichen Ausverkauf bestimmt:

Seidenzeuge in allen Farben, gestreift, carrirt und ombriert, per Kleid von 10 bis 13 Thlr., so wie

echte Crepe de chine, gestickt und brochirt, per Stück von 4 1/2 bis 8 1/2 Thlr.

echt ostindische Foulard, Taschentücher à Stück 1 1/3 Thlr.

Das Lager ist

Grimma'sche Straße Nr. 11 (Löwenapotheke 2te Etage).

**Nur 1 Treppe hoch, und nicht im Gewölbe in Auerbachs Hofe,  
Grimma'sche Straße Nr. 1.**

werden die kostbarsten **Herren-Anzüge** und gute **Schlaf- und Hausröcke** während der Messe zu nachstehenden, spottbilligen Preisen, in einer überraschend großen und geschmackvollen Auswahl verkauft, und zwar:

1 Sommerrock à 1  $\text{fl}$  7 1/2 Ngr.,

1 dito Sack oder Paltot 1  $\text{fl}$  10 Ngr.,

1 Waterproof mit Side 4  $\text{fl}$ ,

1 Sommerhose 20 Ngr.,

1 leicht wollene Hose 1  $\text{fl}$  15 Ngr.,

1 Tuchrock à 6  $\text{fl}$ ,

1 elegante Weste 20 Ngr.,

1 Buckskins-Hose 2  $\text{fl}$  15 Ngr.,

1 Wellington à la Parisienne à 3  $\text{fl}$ ,

1 guter Schlafrock 1  $\text{fl}$  7 1/2 Ngr.

Erstes Berliner National-Herrenkleider-Magazin von **Adolph Behrens**.

### Den Herren Pianoforte-Fabrikanten

empfehle ich mein Lager von dem jetzt so beliebten

engl. Hammer- und Dämpfercloth.

Auch habe ich diese Messe etwas ganz ausgezeichnet Schönes in Fournieren zu Meisterstücken.

J. F. T. Heicke aus Hamburg,  
Stieglig's Hof, am Markte Nr. 172.

### Christoph Becker, Bijouterie-Fabrikant aus Pforzheim,

vormals Becker & Doerflinger,  
Reichsstrasse Nr. 1/589, 1. Etage links.

### W. F. Ehrenberg, Silberwaaren-Fabrikant

aus Berlin,  
Reichsstrasse Nr. 55/599, Sellier's Hof.

### Mahagonyholt- und Fournier-Lager

VON

### J. F. T. Heicke aus Hamburg,

Stieglig's Hof am Markte Nr. 13/172,

empfiehlt sich mit einem vollständigen Lager von **Mahagony-, Zaccaranda-, Zebra-** und allen andern Arten überseeischer Hölzer in Bohlen und **Fournieren**, so wie auch Stuhlrohre, Schellack, engl. Saiten und alle Arten Adern.

NB. Auch ausgezeichnet schöne Meisterstück-Fourniere.

### Gebrüder Lewy

aus Ratibor,

### Fabrikanten von Gas-Aether- und Oellampen,

ladirten Blechwaaren,

do. Metall-Abgüssen,

do. Lochknöpfen,

haben ihr Lager: **Auerbachs Hof Nr. 11.**

**Kirchenstoffe und fertige Kirchen-  
Paramente  
eigner Fabrik**

von  
**Jacob Neustädter**

aus Baireuth in Baiern,  
auf dem Brühl im schwarzen Bock Nr. 57,  
zwei Treppen hoch.

Seidenstoffe mit Silber und Gold durchwirkt, Borden und  
Tressen-Waaren, leonische und echte Gespinnte, Quasten und  
hierauf einschlägige Artikel in schöner Auswahl und zu billigen  
Preisen.

**F. Balon & Comp.,**  
Bijouterie-Fabrikanten aus Paris,  
empfehlen ihr reichhaltiges Lager in Bijouterie-, Silber-  
und optischen Waaren: Reichstraße Nr. 38, 2. Etage.

**Wwe Blies Sohn & Cie.**  
aus Barmen.

Lager von Corsets sans coutures (Corsetten ohne  
Nath) (seidene, halbseidene und engl. Zwirnen) eigener Fabrik.  
Klostergasse Nr. 7, bei **And. Eupfer**, vis-à-vis dem  
Hotel de Saxe.

**H. Ratzersdorfer,**

Bijouteriewaaren-Fabrikant in Wien,  
empfehlen für diese Messe sein Lager von  
**Bijouterie- und Rococo-Waaren in  
Gold und Silber**  
bei L. Löw, Nicolaistraße Stadt Hamburg, Nr. 6, 1 Treppe.

**Bettfedern- u. Roßhaar-Verkauf.**

Alle Sorten geschlossene Bettfedern, Flaumen, Ei-  
berdaunen und Roßhaare empfiehlt **Robert Körner**  
aus Erfurt.

Petersstraße in den 3 Rosen.

**Das Wiener Säubchenlager,**  
geschmackvoll ausgestattet, befindet sich auch diese Messe, wie  
vorige Michaelismesse, **Petersstraße 3 Könige im  
Hofe rechts 3 Treppen**, und empfiehlt sich zur geeig-  
ten Berücksichtigung.

**Argentan-Blech und Draht aus der  
Fabrik der Herren Geitner & Comp. in  
Schneeberg empfiehlt**  
**Fr. Ed. Schneider**, Hainstr. No. 2/340.

**C. Deffner**

aus Göttingen am Neckar,  
Lackir- und Metall-Waaren-Fabrik,  
in Stadt Hamburg, Nicolaistraße.

**E. Aug. vom Dorp**  
aus Elberfeld,

Lager von Sammet und Seidenwaaren eigener Fabrik bei **And.  
Eupfer**, Klostergasse Nr. 7, vis à vis Hotel de Saxe.

Seidene und halbseidene  
**Meubles-, Tapeten- und  
Wagenstoffe,**

so wie

glatte, façonnirte und moirirte Seidenzeuge  
**eigner Fabrik,**

empfehlen in reichhaltiger Auswahl und im neuesten Ge-  
schmack zu den billigsten Preisen

**Behr u. Schubert**

aus Frankenberg in Sachsen.

Local: **Reichsstraße, Kochs Hof,  
erste Etage.**

Angefangene und fertige

**Cannevas-Stickereien**

empfehlen billigt L. Bucher's Tapissierie-Manufactur. — In  
dieser Messe: **Grimm. Str. Nr. 10**, neben der **Löwen-  
Apotheke**. Außer den Messen: **Sainstr. Nr. 32**, am  
**Eingang vom Markt.**

**C. F. de Laigles,**

Bijouterie-Fabrikant

aus

**London & Hamburg**

Reichstraße Nr. 7, 1. Etage.

**Ein- und Verkauf von Juwelen etc.**

**Grünthal's Stickmuster-Verlag**  
aus Berlin

empfehlen sein reichhaltiges Lager von 4000 neuen Ideen  
Grimma'sche Straße 10/608, neben der Löwenapotheke.

**Zum ersten Male**

empfehlen **Th. Klein**, Bergolder aus Berlin, die schönsten und  
allerbilligsten Rococo-Spiegel mit Figuren, Console mit Marmor-  
platten, Ampeln, Kronenleuchter à 7 Lhr., neueste Gardinen-  
bretter, Goldleisten, Epheugitter, Gardinenverzierungen etc.  
Stand: **Thomasgäßchen Nr. 3** genau zu achten.

Die Metall-Präg-Anstalt

von

**F. A. Friedlein & Co. in Leipzig,**

Mittelstraße Nr. 10,

empfehlen sich mit feinen **Prägungen** in f. plattirten Blechen,  
bestehend in Heiligen-Bildern, Jagdstücken und Portraits zum  
Gebrauche für Dosen-, Galanterie- und Bijouterie-Fabrikanten,  
Buchbinder etc. — Musterkarten davon befinden sich in **J. B.  
Klein's Kunsthandlung**, Neumarkt, und bei **E. F. Ehrhardt**,  
Markt, Stieglitz's Hof. — Ferner übernimmt sie alle Arten  
Metall-Prägungen und sichert bei prompter Bedienung die bil-  
ligsten Preise zu.

**Französische Umschlagetücher**

(rein wollene) in den neuesten Dessins, sollen, um ganz damit  
zu räumen, **sehr billig** verkauft werden:

**Nicolaistraße Nr. 35, 1 Treppe hoch.**

**Theodor Buchheim jun.,**

**Bergolder, Burgstraße Nr. 17 parterre,**  
empfeht sich mit Kron- und Wandluchtern, Sardinienverzierung-  
gen, Goldleisten, als auch Anfertigungen von Baroque- und  
einfachen Goldrahmen.

**A.W. EDEL in LEIPZIG**

empfeht sein wohl assortirtes Jagdgewehrlager, eignes Fabrikat,  
mit intlegenden französischen Damastströhen, in allen Qualitäten,  
von 16—100 Thlr., worunter eine große Auswahl sehr feiner  
Percussion- und Zündnadelstinten, mit und ohne Etuis sich be-  
finden, desgleichen Pistolen und Terzerole. Der Verkauf ist  
Markt, linker Hand an der alten Brage mit bezeichneter Firma.

**Joh. Maria Farina,**

gegenüber

**dem Altenmarkt in Cöln,**  
**ältester Destillirer des echten**  
**EAU DE COLOGNE,**

patentirter Hoflieferant von England, Frankreich, Belgien, Dä-  
nemark, Portugal, Brasilien u. m. a. Höfen,  
bezieht die jetzige Ostermesse zum ersten Male und empfeht sein  
Lager: **Katharinenstraße Nr. 19, 2 Treppen hoch.**

**Elastische Bruchbänder,**

eigner Fabrik, in höchster Vollkommenheit empfeht Bandagist  
**Schramm, Bühl Nr. 68, Ecke der Halleschen Straße.**

**C. L. Wießner,****Schneidermeister aus Leipzig,**

empfeht auch diese Messe sein reichhaltiges  
Lager von Kleidungsstücken für Knaben und  
Mädchen nach den neuesten Façons

Logis: Hainstraße, Lederhof, Nr. 25/204,

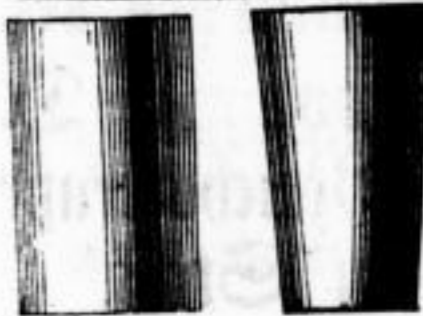
**Wesstand:** Grimma'sches Thor, Buden reihe der Pulsniger  
Pfefferkücher.

**Reiseneccessaires**

in schöner Auswahl und in allen Qualitäten, so wie ferner  
**Reisesäcke, Reisegeldtaschen, Eisen-  
bahntaschen, Regenschirmfutterale** zc.  
empfehlen zu billigst gestellten Preisen

**Mantel & Riedel,**

Markt No 116 unterm Café national.



**Extrafine Weinpfpopsen,**  
**Medicinpfropsen, Spunde,**  
**Bierpfropsen, 1000 Stück**  
**à 1 1/2 und 2 1/2 Thaler ver-**  
**kauft en gros und en detail**

**S. M. Stußbach,**  
neben dem Schützenhause.

**Großer selten vorkommen-  
der Leinewands-Ausver-  
kauf,**

**Grimma'schen Straße Nr. 33,**  
**eine Treppe hoch.**

Der nach Texas übersiedelnde große Leinewand-Fabrikant,  
welcher, da das Schiff, welches ihn aufnehmen soll, schon  
in 14 Tagen in See geht, sich genöthigt sieht, seine letzten  
Bestände von Leinewandwaaren à tout prix zu verkaufen,  
und um in der kürzesten Zeit mit seinen Beständen zu räu-  
men, hier Dtes einen

**Ausverkauf**

veranstaltet, worauf er ein geehrtes Publicum aufmerksam  
zu machen nicht unterlassen kann. Sämmtliche

**Leinewaaeren schwerster Qualität**

werden demnach zu Preisen erlassen, wie solches vielleicht  
noch nie vorgekommen ist, wovon sich geehrte Herrschaften  
auf den ersten Blick überzeugen werden.

1 Stück schwere Creas-Leinen à 60 Ellen von 4 1/4 Thlr.  
an, 1 Stück Weißgarn-Leinen à 70 Ellen von 6 Thlr.  
an, 1 Stück Herrnhuter Leinen à 70 Ellen von 8 Thlr.  
an, 100 Ellen Gebirgsleinen für 7 Thlr.

Holländische und Bielefelder Oberhemden-Leinen von 10  
bis 30 Thlr., feine 3/4 breite Kestlerleinen à Elle 2 Gr.,  
1 feines Drell-Gedeck à 6 Servietten von 1 Thlr. an,  
desgleichen mit 12 Servietten von 2 1/2 Thlr.

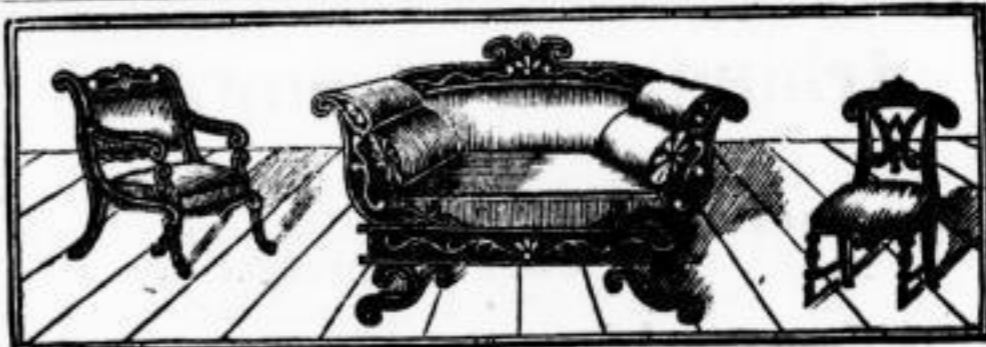
**Damast Tafel-Gedecke** à 6, 12, 18 und 24 Ser-  
vietten von 2 bis 20 Thlr.

Wer daher leinene Waaren schwerer Qualität zu enorm  
billigem Preise kaufen will, bemühe sich recht bald nach der

**Grimma'sche Str. Nr. 33,**  
**1 Treppe hoch.**

Beim Einkauf von 10 Thlen. wird 1 Dyd. Taschen-  
tücher zugegeben.

Aufträge von außerhalb werden prompt effectuirt.

**F. A. Krantzler,**

Peterstraße Nr. 168,

empfeht diese Messe sein reichhaltiges Lager

von

**Polstermeubles,**

so wie

**Stühle aller Arten,**

desgleichen

**Kopffhaarmatrasen**

in bester Qualität zu den billigsten Preisen.

**Bettfedern-Verkauf.**

**J. Enzmann** aus Böhmen empfeht diese Messe alle  
Sorten geschlossene Bettfedern, Flaumen zu billigen Preisen.  
Peterstraße Nr. 37/28.

## Gebrüder Tecklenburg

in Leipzig, am Markt, neben dem Thomasgässchen,

empfehlen ihr neu sortirtes Lager in echt silberplattirten Waaren in schönster Auswahl,

feinsten **Britannia-Metall-** und Neusilber-Waaren. besten engl. **Stahl-Waaren**, verschiedenen Silber-Waaren.

englischen und franz. **Bronze-Waaren**, grosser Auswahl,

feinen und ordinären **Eisenguss-Waaren**, feinen engl. **lackirten Waaren** und **Messing-Waaren**,

feinen **Leder-Waaren** und feinen ausländ. **Holz-Waaren**,

echt engl. **metall-bronz. Kronleuchtern** aller Grössen, ohne und mit engl. Glasbehänge und dergl. Wandleuchtern.

echt vergoldeten **holz-bronze Kron- und Wandleuchtern**,

den neuesten Tafel-Lampen, Studir-, Arbeits- und Hänge-Lampen,

Jagd- und Angelgeräthschaften, Schreibmaterialien, engl. Sätteln, Zäumen, Chabracken, Reitgerten etc.

Rasir- und Reise-Necessaires und Reise-Requisiten aller Art, engl. Luft-Kissen, engl. Nachtsäcke und Reise-Waffen, franz. Porcellan-Waaren und feine Papeterien, franz. Parfümieren und echtem Eau de Cologne, Regen- und Sonnenschirmen, Mützen und Kapchen, Handschuhen, Cravatten, Stöcken, Hosenträgern, Tabatieren, Cigarren-Etuis, seidenen Börsen und Leder-Geldtäschchen, Rapé d'Hollande, Havanna-Cigarren, Bijouterien, Quincaillerien und einer Menge neuer und interessanter Gegenstände unter Zusicherung der reellsten Bedienung.

### Die Metall-Knopf-Fabrik

von

**F. A. Friedlein & Comp. in Leipzig,**

Mittelstraße Nr. 10,

empfehlte sich zur Anfertigung aller Arten gepägter Metallknöpfe für Herrschaften, Beamte, Militär etc. und verspricht prompte Bedienung und billigste Preise.

### Irländische Leinwand

(reines Leinen)

aus den besten Fabriken und zu Fabrikpreisen von **Emanuel & Sohn** aus Bradford und Hamburg bei

**Carl August Simon,**

Brühl Nr. 3 u. 4, Leinwandhalle 1. Etage.

### Philipp Batz

aus Offenbach und Leipzig,

Markt, Bühnen Nr. 36 und 37,

Engros-Lager in **Brieftaschen, Etuis** und **Salanterie Waaren**.

24. Grimma'sche u. Ritterstr.-Ecke 24, eine Treppe

befindet sich das größte Lager der neuesten **Damengarderobe**, als **Burnus, Mantillen, Charpes, Gartenröcke, Stoppdecken** und **Röcke**. **J. Jacob** aus Berlin.

24. Grimma'sche Straße Nr. 24.

Das Lager von

**Engl. Leinengarn,**

- **Kammwollengarn,**

- **Patent-Hanfzwirn,**

von **Emanuel u. Sohn**

aus Bradford und Hamburg

bei **Carl Aug. Simon**

befindet sich diese und folgende Messen

**Brühl Nr. 3 und 4,**

**Leinwandhalle erste Etage.**

Lager von

**Copal, Damar, Baj. Terpentingöl und Cigarren**

bei **J. F. T. Heicke** aus Hamburg.

Stieglitzens Hof am Markte Nr. 13/172.

Unser

### Woll-Mosaike-Lager,

bestehend in **Tableaux, Teppichen, Ofenschirmen, Dreiflers, Kindertaschen** u. s. w., so wie ein Sortiment bester Qualität von **Gummi-Schuhen, eigener Fabrik, mit Ledersohlen**, befindet sich diese Ostermesse bei **Herrn A. F. Dinglinger** aus Berlin, am Markt Nr. 8, Barthels Hof, 1 Treppe hoch.

**Louis Fonrobert & Pruckner**  
aus Berlin.

### Das Musterlager

gemalter und vergoldeter

### Porzellane

von

**J. W. Bruckmann Söhne**

aus

**Deutz bei Köln**

befindet sich **Reichstraße Nr. 18, 2 Treppen.**

### Mannewitz & Sohn,

**Steingutfabrikanten aus Belgern.**

Wir empfehlen uns zu der Jubilate-Messe mit unserm schon längst bekannten festen weissen Steingut; unser Stand ist wie früher: Augustusplatz, dritte Budenreihe, erster Stand neben dem Brunnen und ist an obiger Firma zu erkennen.

### Johann Maria Farina

aus Köln a. R., Rheingasse Nr. 23,

ältester Destillateur des echten kölnischen Wassers,

hat sein Lager von echtem **Eau de Cologne**

im Gewölbe: **Thomasgässchen Nr. 10.**

### Handschuhlager von J. D.

**Grebe** aus Cassel, Reichstraße

**Nr. 23** im zweiten Stock.



# Zweite Beilage zu Nr. 123 des Leipziger Tageblattes.

Sonntag, den 3. Mai 1846.

## Die Sehenswürdigkeiten der Leipziger Ostermesse.

Lorgie's Kunst-, Welt-, Figuren- und Metamorphosen-Theater

Herr Lorgie ist ein alter Bekannter, den wir mit Vergnügen begrüßen; denn Kinder und Erwachsene finden in seiner großen Bude den so lange hier vermissten kreuzfidelten Kasperle wieder, der in „ungeheure Heiterkeit“ versetzt. Es sind große Künstler, die hier wirken, fast vier Fuß hoch, ihre Actionen sind den berühmtesten Mimen abgelautsch und noch kein Mitglied hat den Contract gebrochen. Die Sänger (es werden auch Opern aufgeführt) leiden nie an Heiserkeit, wohl aber an Steifigkeit des Halses, was sie aber durchaus nicht abhält, zu spielen. Mit dem Regisseur sind die Künstler, obgleich sie einen sehr harten Kopf haben, doch immer zufrieden; denn sie erkennen in ihm ihren sorgsamten Lenker, ohne den sie mausetodt wären. Recensionen lesen sie nicht, und daher bekommen sie auch nie ein Gallenfieber, wenn sie getadelt werden, was übrigens bei ihrer anerkannten Meisterschaft (die erste Sängerin ist eine zweite Jenny Lind) wohl kaum jemand wagen dürfte. Das Herausrufen haben sie wie alle kleine und große Künstler nicht ungern und darum werden sie in Leipzig sich gewiß recht wohl befinden, denn diese Ehre ist hier sehr wohlfeil. Doch genug von diesen Mimen; denn es giebt bei Herrn Lorgie noch mehr zu sehen, z. B. die so beliebten Metamorphosen, d. h. Figuren, die ihre Gestalt jeden Augenblick verändern. Ein Husar macht es sich z. B. bequem, legt seinen Kopf, seine Arme und Beine ab und — plötzlich verwandelt diese sich in kleine Nonnen, welche einen Walzer tanzen; ein Sopha verwandelt sich in eine Kutsche mit Pferden, die schnell fortfährt, eine alte Frau in einen Luftballon u. s. w. Endlich sieht man hier auch ein Theatrum mundi. Das Dörfchen Inselwald, die Eroberung von Algier u. s. w. sind die Darstellungen, welche in diesem Welttheater gezeigt werden. Sie sind gut gemalt und werden durch unzählige Figuren belebt, deren Bewegungen treu der Natur abgelautsch sind. So findet man also hier reiche Abwechslung, und wer an den Späßen des Kasperle kein Vergnügen findet, der wird sich doch durch das Theatrum mundi gewiß entschädigt sehen. Rch.

### Die Menagerie des Herrn Präuscher.

Wir empfehlen diese Menagerie ganz besonders, da sämtliche hier gezeigte Thiere ausgezeichnete Exemplare sind, die Menagerie sich auch durch große Reinlichkeit auszeichnet. Das interessanteste Thier ist unstreitig das Gnu oder Kokoon (Antilope taurina), in Menagerien gewöhnlich das „gehörnte Pferd“ genannt. Hier in Leipzig ist es seit vielen Jahren nicht gezeigt worden. Es gehört dem Antilopengeschlechte an und zeichnet sich durch seinen wunderbaren Bau aus. Der Kopf ist im Verhältniß groß, mit breiter nackter Schnauze und einer Bürste starker schwarzer Haare von der Nase zur Stirn hinauf;

die Augen und Lippen sind mit langen weißen Borsten besetzt; die Stirn bedeckt breite Hörner, die nach vorn, nach oben und an der Spitze nach hinten gebogen sind; am Nacken zieht sich eine aufrechte, weiße, oben schwarze Mähne hin; der Körper, so ziemlich dem eines Pferdes gleichend, endigt sich in einem weißen langhaarigen Schweife; die Brust ist mit langen schwarzen Haaren besetzt, die fast bis an die Knie herabreichen, und die Beine sind die des Hirsches. Das Thier lebt am Cap, wo es auch noch eine verwandte Art (Antilope Gnu) giebt, die aber nur eine Quaste am Schwanz hat und heller gefärbt ist. Das des Herrn Präuscher hat die Farbe nicht zu sehr gebrannter Kaffeebohnen. Es ist stark, wild und muthig und soll in seiner Heimath sogar mit den stärksten und wildesten Raubthieren siegreich kämpfen. — Ein seltenes, prachtvolles Exemplar in dieser Menagerie ist ferner der afrikanische männliche Löwe. Er ist von einer außerordentlichen Größe, noch in seiner vollen Kraft, und dabei doch so zahm, daß er gern und freudig die Liebkosungen seines Herrn und seines Wärters annimmt. Außerdem erblicken wir in der Menagerie einen schönen, ebenfalls zahmen Tiger, einen prächtigen Leoparden und Panther, auch einen jungen Leoparden, eine Hyäne, zwei weiße Lama's, einen Aguti, ein Stachelschwein, mehrere Affen, einen jungen Caiman und eine Riesenschlange. Der Wärter dient in der Menagerie bereits seit zehn Jahren, und seine umsichtige und liebevolle Behandlung der Thiere verdient besonders erwähnt zu werden.

### Rossi's Menagerie

habe ich bereits in voriger Messe ausführlich geschildert, und ich führte damals alle darin befindlichen Thiere mit richtigen Namen auf, fand auch denselben Bericht im Dresdner Anzeiger, eingefendet von „mehreren Fremden“, sogar mit demselben Druckfehler (Quistiti statt Quistiti) wieder abgedruckt, und dennoch wagt der Besitzer dieser Menagerie seine Thiere wieder mit denselben falschen Namen zu benennen, wie in voriger Messe. Ich schwieg damals, indem ich glaubte, ihm dadurch schon einen Fingerzeig gegeben zu haben, daß ich die rechten Namen nannte; aber nun kann ich nicht länger schweigen; denn es handelt sich um die Belehrung der Jugend. Einen sehr gewöhnlichen Affen für einen Drang Utang auszugeben, nachdem wir erst in der letzten Messe den echten hier hatten; einen amerikanischen für einen afrikanischen Strauß, einen Panther für einen Tiger, mehrere Exemplare ein und derselben Art für Exemplare mehrerer Arten auszugeben, sei es nun auf dem Zettel oder in der Explication, das ist doch wahrlich zu arg. Jede Unwahrheit wird mit Recht streng gerügt; mit der Censur, wenn es sich um politische Dinge handelt, wird es so streng genommen; warum schreitet man nun nicht auch hier ein, wo es sich um Belehrung handelt? Warum wird nicht ein Sachverständiger, z. B. unser würdiger Prof. Schwägrichen, zur Prüfung des Zettels berufen? — Wir wiederholen übrigens, daß die Thiere dieser Menagerie ebenfalls schöne Exemplare sind, und wohl gesehen zu werden verdienen. — Dr. A. B. Reichenbach.

(Auction.) Verschiedene Mobilien an Betten, Wäsche, Kleidern, Büchern, Meubles und dergleichen

Montag den 11ten Mai d. J. und folgende Tage von früh 9—12 und Nachmittags 2—5 Uhr im hiesigen Johannis-Hospitale gegen baare Bezahlung im 14 Thalerfuß an den Meistbietenden versteigert werden durch

Adv. Adolph Baumann,  
requir. Notar.

## Ausstellung

für die Herren Tuch- und Strumpfwaren-Fabrikanten unserer

patent. rotirenden Tricot-Würkmaschine

Nicolaisstraße im Rosenkranz Nr. 1.

J. Meyer & Comp. aus Frankenberg.

Von jetzt an wohne ich in

Lurgenstein's Garten

Dr. Reichenbach,

prakt. Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.

In der **Bess'schen** Verlagsbuchhandlung in Leipzig ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

## Contor-Lexikon

für  
deutsche Kaufleute.

Eine

gedrängte, aber darum nicht minder vollständige alphabetische Zusammenstellung des Wissensnötigsten aus dem Bereiche der praktischen Handelswissenschaften, mit besonderer Berücksichtigung

der höheren schriftlichen kaufmännischen Arbeiten und des Großgeschäfts,

so wie

des Wechsel-, Fracht-, Schiffahrts-, Zoll- und Versicherungswesens, des Handelsrechts u. s. w.,

nebst

den nöthigen Formularen zu kaufmännischen Documenten aller Art und einer reichhaltigen Terminologie.

Von

**Judolph Schleier.**

Cartonn. Preis 2 Tblr.

### Römische Saiten

in allen Sorten, frischer haltbarer Qualität, empfehlen  
Gebr. **Holzschuber** aus Schleiz, Markt 1. innere Reihe.

### ROSENLAUBS

**Putzlager, Auerbachs Hof, 1 1/2 Etage,**  
empfehle sich der hochgeehrten Damenwelt.

### Concessionirte Artikel.

#### Rosenmilch.

Feinstes Hautparfüm im schönsten Rosengeruch, Flacon 7 1/2 Ngr.  
in Duzend billiger.

**Denstorf-Pomade**, als anerkannt bestes Mittel für den  
Haarwuchs à 10 Ngr.

**Stickels** approbirtes Mittel gegen Sommerprossen  
à 15 Ngr.

**Aromatisches Mundwasser** à 7 1/2 Ngr.  
**Feinste Rasier-Mand-1-Creme** à 7 1/2 Ngr.,  
empfehle **S. F. Märklin, Markt 16/1.**

## Meubles-Stoff-Lager.

Gegenwärtig empfehle ich ein sehr reichsortirtes Lager der  
Neuesten und Robelsten Meublesstoffe in jeder  
abweichenden Qualität und Preis. Eben so bin ich im Besitz  
der feinsten Artikel zum **Wagenauslagen**; desgleichen  
berühme ich noch mein bedeutendes

### Gardinen-Lager

in j den gesuchten Stoffen, sowie auch

### Tischdecken

in Seide, Wolle und Hochdruck verschiedenster Fabrikate zur  
g neigsten Berücksichtigung.

**C Ernst Seiberlich,**  
Potersstraße Nr. 45/36.

## C. F. Reichert in Kochs Hofe

empfehle zu gegenwärtiger Messe ein gut sortirtes

### Lager linirter Handlungsbücher,

ferner ein großes Sortiment kaufmännischer Taschenbücher, viele  
Sorten Brieftaschen, Brief- und Wechselmappen, Cigarren-Etuis,  
Portmonnaie, Reiseneccessairs, Musterkarten zu Waarenproben,  
gummirte Waaren-Etiquets, beste Stahlfedertinte, feinste rothe  
und blaue Carmintinte, Stahlfedern und Stahlfederhalter, Vi-  
sitenkarten, feinste Brief- und Billettpapiere mit und ohne Ver-  
zierungen, alle Sorten Brief-Couverts, Etuis für Schmuck,  
Handschuhkasten, neueste elegante Parthenbriefe, Liniensblätter  
u. v. dergl. m., in Partien und auch einzeln zu den bill. gsten  
Preisen.



## Berliner Bazar.

Zur Bequemlichkeit unserer geehrten  
Kunden haben wir noch ein geräumiges  
Local

in der alten Waage  
am Markte



zum Verkauf der elegantesten **Sommer-Paletots, Schlaf-  
röcke und Steppdecken** eingerichtet. Wir glauben we-  
der Preis-Verzeichniß noch sonstige Marktschreiereien uns als  
Lockmittel bedienen zu müssen, in der angenehmen Hoffnung,  
daß sich ein geehrtes Publicum von unsrer bewährten reellen  
und billigen Bedienung hinlänglich überzeugt.

**C. Lehmann & Comp.** aus Berlin,  
alte Waage am Markte.

## Herren-Negligé-Mützen, Damen- und Kindertaschen

mit Stickereien empfehle in großer Auswahl zu billigen Preisen  
**J. Schneider** aus Chemnitz.

Stand, Kochs Hof, Eingang von der Reichstraße links.



### Wir empfehlen unser wohlsortirtes Lager

englischer und französischer Parfumerien und Toilettenseifen von  
6 Ngr., Eau de Cologne 20 Ngr., Extrait 15 Ngr., Pom-  
maden 10 Ngr., Haaröl 15 Ngr. pro Duzend an.

**F. Peters & Sohn,**

Parfumerie-Fabrikant aus Berlin.

Stand: am Markt, Ecke der alten Waage.

## Grosses Herrenkleider-Magazin

und Lager von feinen fertigen Herrenhemden und Bielefelder  
Leinen von

**Aug. Wilh. Potthoff** aus Bielefeld,  
Reichstraße Nr. 45, 2. Etage.

## Carl Frey aus Teplitz

empfehle sich diese Messe wieder mit seinem Lager von **Kork-  
schuhen**, wie auch Stiefletten von Sommerzeugen für **Da-  
men**, der Verkauf beginnt Sonntag den 3. Mai: Bude,  
Ende der Glasbudenreihe, dem Schneckenberge vis à vis, mit  
ebiger Zirma.

### Das Herrengarderobe-Magazin aus Berlin,

**24 Grimm. Str., Ecke der Ritterstr. 24,**  
verkauft die neuesten **Twins, Burnus, Derröcke, Bein-  
kleider, Westen, Schlaf- und Haus-, Garten- und Re-  
gelröcke**, um damit gänzlich zu räumen, zu enorm billigen  
Preisen.

**Dringender Umstände** halber müssen nachstehende Waaren für die Hälfte des Kostenpreises verkauft werden:

Neueste fertige **Beinkleider**, à 1 1/2 Thlr., geringere zu 17 1/2 Ngr.; fertige **Westen** 17 1/2 Ngr. und 1 1/3 Thlr.; schwere **Sommer-Buckskins** zu Beinkleidern, à E. 6, 7 1/2 und 10 Ngr.; modernste Weststoffe, à St. 15, 20, 25 Ngr. bis 1 Thlr. 5 Ngr., geringere zu 6, 10 und 12 Ngr.

**Große, schwere, schwarzseidene Herren-Galstücher**, 22 1/2 Ngr., 1, 1 1/6, 1 1/4 bis 1 1/2 Thlr.

Nur in der **Ritterstraße 13 parterre**, 2tes Haus vom Ritterplatz. Die Leinwandwaaren werden ebenfalls spottbillig verkauft.

### Nicht zu übersehen!

Die **Gewehrfabrik** von **Andreas Schilling** aus Euhl empfiehlt als etwas ganz **Besonderes** seine Gewehre, wo jeder Lauf **zwei hintereinanderfolgende Schüsse liefert**, wie auch alle andern Arten schöner Gewehre und Büchsen zu ausnahmsweise billigen Preisen. Stand: Markt Nr. 35 im Gew.

Die neuesten und elegantesten **Shawls**, **Tücher**, **Cravatten**, **Shlipse**, **Regl.-Mützen**, **Reisetaschen**, sowie feinste **Wäsche** für Herren, werden aufs billigste verkauft im

## Berliner Bazar

Alte Rathswaage am Markt Nr. 4.

## Für Damen.

Eine neue Sendung der elegantesten **Burnus** und **Mantillen** in **Seide**, **Noiré**, **Cachemir** etc. nach den neuesten **Journalen** angefertigt, erhielt so eben und überlässt solch: zu außerordentlich billigen Preisen.

J. Jacob aus Berlin,

24. Grimma'sche Straße. 24.

## Meine Herren?

Können Sie Geld brauchen?

Bemühen Sie sich gefälligst nach der

**37. Petersstr. Nr. 37, 1 Tr.**

Denn dort werden wegen Aufgabe des Geschäftes **sämmtliche Herren-Garderobe-Artikel** unter der Hälfte des Kostenpreises weggegeben.

Man sehe, staune und kaufe gefälligst, denn so etwas kommt niemals wieder.

## Verkauf.

Das alhier in der **Torgauer Straße** gelegene vormals **Selensrieder'sche** Hausgrundstück, in welchem seit langen Jahren ein **Erbsenbierereigenschaft** sehr schwunghaft betrieben worden ist, soll auf

den 14. d. M. **Nachmittags 2 Uhr** in meiner Expedition, im **Schenk'schen Hause** am **Barberthore** hier, öffentlich an den **Meistbietenden**, unter sehr vorteilhaften Bedingungen verkauft werden, wozu ich **Kauflustige** hiermit einlade.

Eilenburg, den 1. Mai 1846.

Der Justiz-Kommissar.  
**Berendes.**

## Verkauf einer Kattunfabrik.

Eine in der reizendsten Gegend Ungarns gelegene, dem Herrn **Baron v. Putton** gehörige, im neuesten und großartigsten Style eingerichtete und sicher rentirende **Kattunfabrik** soll eingetretener Verhältnisse wegen mit d-n schloßartigen Wohn- und Fabrikgebäuden und allen dahin gehörigen Maschinen und Utensilien schnell aus freier Hand für den Preis von ca. 80,000 fl. Conv.-Münze, d-r nur die Hälfte der Herstellungskosten deckt, verkauft werden, und ist der **Endesunterzeichnete** beauftragt, jede erwünschte nähere Auskunft darüber zu ertheilen.

**G. Sigl**, Maschinenfabrikant in Berlin.  
Während der Messe in Leipzig, **Hotel de Rom**, anwesend.

## Verkaufsanzeige und Compagnon-Gesuch.

Ein Haus mit oder ohne dem darin betriebenen Geschäft an der besten Lage einer sehr lebhaften Stadt in Thüringen steht zu verkaufen. Oder sollte Jemand, der über 3000 Thlr. baar verfügen kann, geneigt sein sich bei einem guten Geschäft zu beteiligen, das durch vermehrten Fond und durch Vergrößerung einen besonders guten Nutzen verspricht, so werden die Herren **Fr. Jung & Co.** in Leipzig die Gefälligkeit haben auf portofreie Anfragen das Nähere mitzutheilen.

Ein in einer Stadt an der **Leipzig-Dresdner Eisenbahn** gelegenes massives, brauberechtigtes Haus ist zu verkaufen. Dasselbe enthält 11 heizbare Stuben nebst Kammern, Küche, Keller, zu Niederlagen passende Räume, Thoreinfahrt, Stallung, Wasgenremise, ein Gemüsegärtchen und Brunnen. Die Hälfte der Kaufsumme kann darauf stehen bleiben. Die Adresse erhält man in der Expedition dieses Blattes.

## Mein Meisterstück,

goldne **Taschen-Repetir-Uhr** mit **échappement Duplex** in 10 Steinen und 2 Stein-Levés gehend, erlaube ich mit einem geehrten Publicum zur gefälligen Beachtung hiermit zu empfehlen.

**C. F. A. Krenwald**, Uhrmacher, Nicolaisstr. Nr. 52.

## Pianoforteverkauf.

Ein **Mahagony-Pianoforte** über 6 1/4 Oct., noch neu, von kräftigem gesangvollem Ton, Preis 76 Thlr. und eins dergl. zu 55 Thlr. stehen zum Verkauf am **Rosplatz Nr. 12**, **Gartenhaus 1 Tr.**

Zu verkaufen sind 2 sehr schöne **Fensteruhren** für **Uhrmacher**, verschiedene andere Uhren und **Uhrwerke**, div. **Uhrmacherwerkzeug**, eine **Partie der verschiedensten Gewehre** und einige **20 recht hübsche, schon gerauchte Meerschamköpfe**. Näheres **Hospitalstraße Nr. 5, 1 Treppe**.

## Leuchter-Verkauf.

Eine Partie schöne **messingene Tischleuchter** sind billigst zu verkaufen. Nachfrage im **Dessauer Hof**.

## Bettfedern-Verkauf.

**Panhaus & Bach** empfehlen sich noch mit ganz feinen geschlossenen Bett- und Flaumensfedern zu den billigsten Preisen. **Niederlage Burgstraße Nr. 9.**

## Ein Reisewagen,

fast noch neu und in gutem Stande befindlich, mit **Koffer**, geräumigen **Kasten** und **Laternen**, für 2-4 Personen bequem eingerichtet, ist für den festen Preis von 140 Thaler zu verkaufen: **Querststraße Nr. 11 im Hauptgebäude.**

3-400 Stück **leere Cigarettenstücken**, größtentheils von **Cedernholz**, hat zu verkaufen: **Friedrich Voigt, Petersstr. 3 Rosen.**

## Wagen-Verkauf.

Ein schmalspuriger Reisewagen, Einspanner, steht zu verkaufen auf Bittners Gute am Flosthore. Näheres dort, so wie auch beim Eigenthümer, Reichstraße Nr. 10, zu erfragen.

**Wagen-Verkauf.** Zu verkaufen stehen 2 neue dauerhafte, elegante Chaisen nach der neuesten Wiener Façon, in der Postwagen-Kemise bei dem Sattlermeister **Rosenthal**.

**Wagen-Verkauf.** Zu verkaufen stehen eine etwas gebrauchte zweifelhige, moderne, in E-Federn hängende Chaise, und eine gebrauchte ein- und zweispännige Droschke bei dem Sattlermeister **Rosenthal**.

Zu verkaufen sind sechs ganz neue Räder, von verschiedener Gattung, ein neuer Handrollwagen, von Schmiedearbeit angefertigt, und ein gebrauchter Kinderwagen in gutem Zustande. **C. F. Trommler**, Stellmachermeister, Holzgasse.

## Pferde-Verkauf.

Ein Reit- und Wagenpferd, Hellsuchs: an der Wasserkunst Nr. 16, im Hofe.

Ein paar große braune Wagenpferde nebst kompletten Geschirren und ein moderner halbbedeckter Wagen stehen zum Verkauf und ist Näheres Katharinenstraße Nr. 19/368, 1 Treppe hoch zu erfahren.

**Gut gelernte Simpel** und ein Wachtelbund sind zum Verkauf bei Hrn. Schenk. **Gesewitz**, Schloßgasse Nr. 9.

**Gut gelernte Simpel** sind in der großen Fleischergasse, goldene Krone Nr. 19 im Hofe links, 1 Treppe hoch zu verkaufen.

Ein schönschlagender Sprosser und mehrere Sorten Vögel vor dem Flosthore Nr. 13.

Die erste diesjährige frische Füllung von **Schles. Ober-Salzbrunnen** ist angekommen bei **Carl Heinrich Kleinert**, Grimma'sche Straße Nr. 27.

Das Lager von  
**ächtem Eau de Cologne**  
von **Johann Anton Farina** in **Cöln**  
befindet sich in **Leipzig**  
bei **Friedrich Fleischer**  
Grimma'sche Straße 27, Ecke der Nicolaistraße.  
Preis pr. Duzend Flaschen Prima 4 Thaler, Secunda 2 $\frac{1}{2}$  Thaler.  
Verkauf im Ganzen und Einzelnen.

## Das Cigarren-Lager

von  
**C. F. Sauerlandt**,  
Cigarren-Fabrikant aus Neu-Ruppin,  
Katharinenstraße Nr. 9 in Peter Richters Hof,  
Gewölbe Nr. 3,  
ist durch neue Zusendung wieder completirt worden.

## Mein Cigarrenlager

bietet eine reiche Auswahl in abgelagerter Waare zu allen Preisen. — Wiederverkäufer mache ich auf einige Posten alter Cabannas, Columbia, Canaster- und Maistville-Cigarren aufmerksam. **Friedrich Voigt**,

Petersstraße Nr. 35, in den 3 Rosen,  
neben dem Hotel de Bavière.

Ausgezeichnet schönen fetten geräucherten Weser-Lachs, beste Waare, à Pfd. 10 Ngr., in  $\frac{1}{2}$  Fässchen billiger. empfiehlt **Peter Anton Dallera**,  
Universitätsstrasse Nr. 11.

Eine Partie abgelagerte echte

## Havana Cigarren

soll um zu räumen billig verkauft werden bei  
**Carl August Simon**,  
Brühl Nr. 3 u. 4, Leinwandhalle 1. Etage.

## Gräffsche Brust-Bonbons

empfehle bei jetzt so ungünstiger Witterung  
**C. F. Schubert**, Brühl Nr. 27/519.

## Das Lager der f. abgelagerten Cigarren

## von C. F. Plunz aus Hamburg

soll um schnell zu räumen ganz billig verkauft werden: Hainstraße Nr. 31.

**Reine Talg-Seife** und **gut brennende Lichter** sind stets zu haben: Frankfurter Straße, Ecke von Raundöfchen bei **H. S. Kunz jun.**

Billigen Verkauf von **Anallerbsen**, pr. mille 18 Ngr., in größeren Partien billiger, bei **L. Brenner**, Ecke der 9. Budenreihe, vom Barfußgäßchen quer vor.

## Platina-Abfall

von Zahngelassen, auch Feilung und Platina-Münzen werden zu den höchsten Preisen eingekauft von

**B. Henriques**,

Krafts Hof, Brühl Nr. 64, 1. Hof links, 2. Etage.

Ein in Berlin ansässiger Kaufmann mit röhiger Platz- und Geschäftkenntniß, im Besitze von Niederlagen mehrerer Fabriken, wünscht zur Ausdehnung seines Etablissements einige Artikel für das Kurz-Waaren-Geschäft commissionsweise gegen Caution zu übernehmen. — Erforderliche Auskunft wird von resp. Häusern geleistet und Adr. L. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

## Stadlerlehrling = Gesuch

von **F. W. Römer**, Radler am Naschmarkt.

Gesucht wird von zwei Mädchen eine meublirte Stube im neuen Anbau. Adresse Brühl, Leinwandhalle im Hofe rechts 3 Treppen bei Eichler.

Gesucht wird sogleich eine Demoiselle zum Zugbutnähen; jedoch nur saubere Arbeit wird berücksichtigt: Brühl, goldener Strauß im Hofe quer vor 3 Treppen.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ehrliches Kindermädchen oder Muhme. Das Nähere Kitterstraße Nr. 46.

Ein junger Mann von gesetztem Alter, der für ein Fabrikgeschäft am Rhein reist; wünscht sich zu verändern; derselbe hat Nord- und Süd-Deutschland seit längeren Jahren mit dem besten Erfolg bereist.

Reflectirende belieben ihre Adresse unter Lit. K. in der Expedition d. Bl. gefälligst abzugeben.

Ein junger Mann mit empfehlendem Aeußern, der bereits in mehreren Branchen gearbeitet hat und von renommirten Häusern empfohlen wird, sucht eine Stelle in einem Engros-Geschäft oder als Reisender. Adr. nimmt das Bureau dieses Blattes sub J. F. in Berlin.

Ein bestens empfohlener junger Mann, der 4 Jahre in einem der ersten Banquierhäuser Berlins serviert hat, sucht eine angemessene Stelle. Gefällige Offerten nimmt die Expedition dieses Blattes unter B. Z. an.

## Messlocal - Vermiethung.

In dem diesen Sommer neu zu erbauenden linken Seitengebäude im großen Joachimsthal sind für nächste Michaelismesse im Parterre noch zwei Gewölbe, im Halbhof noch mehrere Verkaufshallen, so wie die erste Etage, 9 Zimmer nebst Zubehör enthaltend, zu vermieten; letztere dürfte sich zu einem großen, viel Raum gebrauchenden Verkaufsgeschäft gut eignen und könnten sämtliche Locale bei dem Neubau nach Wunsch der resp. Miether eingerichtet werden. — Das Nähere beim Besitzer

**Hermann Göze,**  
Hainstraße Nr. 28. erste Etage.

Zu mieten gesucht wird für künftigen Sommer ein kleines Logis in Gerhards Garten oder dessen unmittelbarer Nähe, entweder parterre oder eine Treppe hoch. Adressen bittet man abzugeben Petersstraße Nr. 17 parterre.

### Gesucht

wird eine meublirte Stube mit Alkoven in der Gegend des Dresdner Bahnhof's oder der Schützenstraße. Nachricht Kochs Hof beim Hausmann **Albrecht.**

**Gesucht** wird sogleich von einem ordnungsliebenden Menschen ein kleines Stübchen oder eine freundliche Schlafstelle, entweder in der Dresdner Straße oder in der Leipziger und Grenzgasse. Anträge bittet man in der Leipziger Gasse Nr. 109, 3 Treppen zu erlassen.

**Zu mieten** gesucht wird von einem Mann ohne Kinder in einer innern Vorstadt an der Hauptstraße ein Parterres Logis, oder eine Stube vorn heraus, im Preis von 40—60 Thalern und sofort zu beziehen. Adressen bittet man Gerbergasse Nr. 21 im Gewölbe abzugeben.

## Messvermiethung.

Die Hälfte eines in der Reichsstraße gelegenen, geräumigen Gewölbes, worin sich ein Lager sächsischer wollener Waaren befindet, nebst heller Schreibstube und Niederlage, soll zu nächster Michaelismesse vermietet werden. Offerten erbittet man sich mit E. L. O. Nr. 100 poste restante Leipzig.

**Zu vermieten** und sogleich zu beziehen sind in der Universitätsstraße Nr. 1 zwei Stuben, jedoch ohne Meubles. Das Nähere erfährt man beim Hausmann daselbst.

**Mess-Vermiethung.** Für diese und folgende Messen sind 2 anständig meublirte hübsche Logis nebst Zubehör billig zu vermieten: Katharinenstr. Nr. 15, 3. Et.

**Zu vermieten** sind: das Japanische Häuschen in Gerhards Garten, ferner ein zum Wohnen geeigneter Pavillon mit Küche und Laube. Näheres beim Gärtner **Bennecke** daselbst.

Von Michaelis d. J. ab ist eine sehr geräumige Familienwohnung mit angenehmer Aussicht zu vermieten in dem Hause Nr. 9 am Königsplaz, 3 Treppen.

Eine große Anzahl Verkauflocalien, Niederlagen und Wohnungen in dem im Bau begriffenen Siebert'schen Grundstücke auf der Burgstraße, ist für Michael d. J., so wie die 2. Etage im Vordergebäude des weißen Adlers sofort zu vermieten durch **Dr. Robert Osterloh senior.**

**Zu vermieten** sind mittlere Logis, 1, 2 und 3 Treppen vorn heraus: Gerbergasse Nr. 43, beim Besitzer.

**Zu vermieten** ist ein im Garten stehendes Haus als Familienlogis, mit Gartenabtheilung und Hofraum.

**Adv. Schwedfeger,** Inselstraße Nr. 9, parterre.

**In der Reichsstraße, 1. Etage,** ist ein Verkauflocal sofort zu vermieten. Näheres Auerbachs Hof Nr. 13.

## Zu vermieten

ist ein kleines Gewölbe in der Katharinenstraße Nr. 25 für die Messen oder das ganze Jahr durch den Eigenthümer.

Am Markt Nr. 5, 2 Treppen sind für die nächste und folgende Messen zwei für Lager sehr passende Stuben zu vermieten. Das Nähere daselbst.

**Zu vermieten** und sogleich zu beziehen ist ein anständig meublirtes Zimmer nebst Schlafzimmer für einen Herrn, monatlich, und das Nähere zu erfragen: Neutirchhof Nr. 34 part.

**Ein budenfreies, freundliches Gewölbe mit Comptoir, in bester Messlage der Katharinenstraße, ist von nächster Michaelismesse an zu vermieten. Auskunft bei**

**L. Caspary, Katharinenstraße Nr. 10.**

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn: Ritterstraße Nr. 44, 3 Treppen vorn hinauf.

**Zu vermieten** ist von Michaelis 1836 an eine erste Etage mit Balcon und großem Garten. Das Nähere Ecke der Insel- und Kreuzstraße Nr. 8 parterre.

**Zu vermieten** ist sogleich eine Stube und Kammer, meublirt, in der gesündesten Lage, schönster Aussicht, 1 Treppe hoch im Eckhause, Rudwigerstr. Nr. 9 bei Mad. **Madestock.**

**Offen** sind Schlafstellen: Inselstraße Nr. 13 parterre zu erfragen.

**Zu vermieten** ist ein Eckstube mit Kammer, auf kurze oder längere Zeit im Barfußgäßchen Nr. 7, 2te Etage.

Eine freundliche meublirte Stube mit Bett ist sogleich zu vermieten: Georgenstraße Nr. 7, parterre links.

**Offen** sind zwei Schlafstellen: blaue Mütze Nr. 13, zwei Treppen zu erfragen.

Ein Logis zu 46 Thlr. von Stube, 2 Stubenkammern etc. ist Neudniger Straße Nr. 15. Näheres im Seiteng, parterre.

## Zu vermieten

ist eine gut meublirte Stube, nebst Schlafcabinet: Brühl Nr. 2/356, 2. Etage.

**Zu vermieten** ist die 3. Etage, Universitätsstr. Nr. 10 u. 660 und daselbst beim Hausmann Näheres zu erfragen.

Ein Logis von 2 Stuben, Schlafstube nebst Zubehör und Kellerabtheilung ist zu vermieten: Antonstraße Nr. 3.

**Offen** sind mehrere Schlafstellen kleine Fleischergasse Nr. 29 im Hofe 2 Treppen.

# CIRQUE Cuzent & Lejars de Paris

in der großen Arena auf dem Königsplaz.

Heute Sonntag den 3. Mai

**Ste Vorstellung** in der höhern Reitkunst und Gymnastik. Unter den zur Aufführung kommenden Piecen sind:

- 1) Der Bandit aus den Pyrenäen, mimische Scene von Herrn Lejars.
  - 2) Die olympischen Spiele von Herrn P. Cuzent.
  - 3) Die hohe Schule, geritten von Mlle. Pauline Cuzent.
  - 4) les premières Armes de Richelieu, mimische Darstellung von Madame Lejars.
  - 5) Die kleine Briefpost mit 4 Pferden von Jules Lejars.
  - 6) Herr und Madame Denis, komische Scene.
  - 7) Der Spaziergang auf der Tonne von Hrn. v. Gattendyck.
- Außerdem werden sich die übrigen Mitglieder der Gesellschaft in ihren Exercitien produciren und mehre dressirte Pferde vorkommen. Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.



## Grosse Menagerie aus London.

Endesgefertigter giebt sich die Ehre hierdurch anzuzeigen, daß er mit seiner großen, aus seltenen Exemplaren bestehenden Menagerie hier angekommen und selbige auf dem Neßplatz, obere Reihe in der dazu erbauten Bude mit Nr. 5 bezeichnet, zur Schau aufgestellt ist. Besonders zeichnet sich das Gnu oder gehörnte Pferd, das erste lebende Exemplar, welches in Deutschland gezeigt wird, aus; ein großer Nieserlöwe aus der Berberei, der größte und schönste, der bis jetzt gezeigt wurde, ein großer Königstiger, eins der größten Exemplare, Panther, Leopard, n, Lama's oder Straffen der neuen Welt u. s. w. Die Fütterung findet täglich zwei Mal statt, die erste Nachmittags um 4 Uhr, die zweite Hauptfütterung Abends um 7 Uhr. Das Weitere besagen die Anschlagzettel.



A. Präuscher.

**Heute Sonntag den 3. Mai**

werden die aus öffentlichen Blättern bekannten

# vier Gebrüder Meister,

Tyroler Nationalsänger aus Stants bei Innsbruck,  
im großen Saale des Schützenhauses bei Herrn Weber  
**eine Abendunterhaltung**

mit Gesang und Zitherspiel geben, wozu sie ergebenst einladen.

Anfang 7½ Uhr. Entree 2½ Ngr.

Zu Vorträgen in **Privatzirkeln** stehen sie gern bereit und wird Herr Musikalienhändler **Hr. Hofmeister** (Grimma'sche Straße Nr. 9) die Güte haben, nähere Auskunft über desfallige Anfragen zu ertheilen. Lithographirte Portraits der vier Gebrüder, gezeichnet von F. Mittag, à 1 Thlr., Textbücher à 2½ Ngr. sind an der Casse zu haben.

In Bezug auf obige Annonce erlaube ich mir einem geehrten Publicum anzuzeigen, daß an diesem Tage in den Sälen Nr. 2 und 3 warm à la carte acpreis wird, wozu ergebenst einladet **C. F. Weber** zum Schützenhaus.

## Heute Concert im Café français.

Die **Weinstube von C. Herrmann Werner,**  
sonst **C. A. Sobels,** Nicolaisstraße Nr. 54,

empfehlte täglich frischen **Maitränk,** so wie auch zu jeder Tag zeit warme und kalte Speisen bei guter und reeller Bedienung

## Enslens's Mundgemälde,

vor dem **Barfußpförtchen,** im **Lehmannschen Garten,** (im oberich. Saale d. s. ehemal. Sanssoucis) sind täglich eröffnet, und enthalten in **neuen Umkreisgemälden:** die berühmte Aussicht vom Hause des Eremiten am Vesuv, auf Neapel, dessen Golf und paradiesische Umgegend; **München** mit allen seinen Neubauten; **Ansicht in Rom** durch das Stadthor „del Popolo“; **Durchwanderung** der interessanten Trümmer **Pompeji's;** der **Hafen von Venedig,** vom Thurme der **St. Marcuskirche** übersehen etc.

Gedruckte ausführliche Erläuterungen dieser Original-Aufnahmen und der in denselben treu wiedergegebenen mannichfachen **Scenen des Volksleben** sind an der Casse zu haben.

## Außerordentliches Naturwunder.

Einem hochgeehrten Publicum macht **Anna Przenosil** aus **Deßau** bekannt, daß si. ein an sich merkwürdiges Phänomen während der **Messe** (in der mittelsten Bude am Königsplatz) zeigen wird, welches darin besteht, daß ein zweites Kind an ihr angewachsen ist, und ladet hierdurch zum zahlreichen Besuch ein.

**Kinder haben keinen Zutritt.**

**Heute gr. Kuchengarten. Reichsring.**



LOGGIE.

## Metamorphosen-Theater.

Heute **Sonntag,** den 3. und **Montag,** den 4. **Mai** werden folgende unterhaltende Vorstellungen gegeben:

Erste Abtheilung (im Welttheater): das Hochgebirge „die Jungfrau“ bei Sonnenaufgang.

Zweite Abtheilung, mit Figuren in Lebensgröße. **Dagobert,** Lustspiel in 2 Acten von **Raupach.**

Dritte Abtheilung: Ganz neue Ballets von kleinen Figuren, Automaten und Metamorphosen.

Vierte Abtheilung: Der bewegliche Brand von **Hamburg.**

Die heute angezeigte Darstellung ist bestens zu empfehlen, und wird einem hochgeehrten kunstliebenden Publicum eine genussreiche Stunde gewähren. Es werden täglich 3 Vorstellungen gegeben, die erste um 4 Uhr, zweite 6 Uhr, dritte 8 Uhr. Der Schauplatz ist in der großen Bude vis à vis der **Weigelschen Buchhandlung.** Es ladet ergebenst ein **Loggie sen.**

## Goldne Säge.

Heute **Sonntag** große National-Production der beliebten **Wiener Sänger Knebelberger, Pöck, Weigert** und **Kittel.**

Anfang 4½ Uhr. Eintritt 2½ Ngr.  
Wozu ergebenst einladet **F. Dittrich.**

**C. Gehrmann.**

Heute Sonntag ganz launig musikalische Abendunterhaltung, wobei 6 der beliebtesten Lieder in dazu passendem Costüm vorgelesen werden. Es bittet um zahlreichen Besuch

Anfang  $\frac{1}{2}$  8 Uhr. Entree  $2\frac{1}{2}$  Rgr. **J. Frey.**  
Morgen Montag große Funkenburg.

Heute Abend musikalische Gesangsproduction, gehalten von **D<sup>lle</sup> Pelosi,**

Naturfängerin aus dem bairischen Hochgebirge,  
bei **J. S. Schwabe,** Restauration zum Gambrinus.  
Anfang 8 Uhr.

**Gehrmanns Kaffeegarten**  
(sonst **Sanssouci**).  
Heute großes Militairconcert.

**TIVOLI.**

Heute Sonntag und morgen Montag Concerts und Tanzmusik.  
Mit Obigem verbinde ich die ergebene Anzeige, daß portionenweise warm gespeist wird.  
**A. Stolpe.**

Heute Concert bei **Bonorand.**  
Das Stadtmusikchor.

Heute Concert im Schweizerhäuschen.  
**Leipziger Saal.**

Heute Sonntag starkbesetzte Concerts und Tanzmusik.  
Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von **Jul. Lopiſsch.**

**Wiener Saal.**

Heute und morgen starkbesetzte Concerts u. Tanzmusik. Anfang heute 3 Uhr. Das Musikchor von **J. Lopiſsch.**

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik in  
**Lannerts elastischem Salon.**

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik in der  
**Oberschenke zu Gohlis.**

**Großer Kuchengarten.**

Heute Sonntag den 3. Mai Concert, wo zu verschiedenen Kaffeeuchen, Fladen und Heuchlern ergebenst einladet  
**Gustav Sohl.**

NB. Täglich frischen Maitrank.

**Waldschlößchen zu Gohlis.**

Heute Sonntag von 3 Uhr an starkbesetzte Concerts und Tanzmusik.  
**J. S. Hauschild.**

**Schleußig.**

Sonntag den 3. Mai Concert und Tanzmusik.

**Gosenschenke zu Eutritzsch.**

Heute Sonntag starkbesetzte Concerts und Tanzmusik.  
Das Musikchor.

\*\*\* **Petersschiesgraben.** \*\*\*  
Heute und morgen Tanzmusik. **C. Hausstein.**

**Siegels Salon.**  
Heute Sonntag Tanzmusik.

Zu jeder Tageszeit wird warm gespeist auf der Insel **Buen Retiro.**

**C. W. Grohmann.**

**Bekanntmachung.**

Einem geehrten Publicum wird hiermit bekannt gemacht, daß während der Messe Mittags à la carte à 5 Rgr. gespeist wird in der Knauthainer Schloß-Bierniederlage.  
Neumarkt Nr. 12, sonst **Rising.**

**Mey's Kaffeegarten.**

Heute Sonntag Fladen, Spritz, so wie andere Sorten Kaffeeuchen. Abends eine Veränderung.  
**C. A. Mey.**

NB. Heute Sonntag früh Speckuchen.

**Brandbäckerei.**

Heute Messonntag ladet zu ausgezeichneten Fladen, Dresdner Gutzuchen, Spritz- und diversen Kaffeeuchen höflichst ein  
**C. Sentschel, Bädermeister.**

**Leipziger Feldschlößchen.**

Heute Sonntag Fladen, Kartoffelkuchen mit Zimmitgutz, ausgezeichnetes Hamsterbier, Dessauer Gose wie Wein.  
Von 4 Uhr an Tanz. **C. Gleichmann.**

**Thonberg.**

Heute zu frischem Kuchen, gutem Kaffee und feinen Bier. ladet ergebenst ein  
**Wertmann.**

**Heute in Stötteritz**

Fladen, Spritz- und mehre Kaffeeuchen, Beefsteak, Cotelettes, Eierkuchen und Maitrank in  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{2}$  Fl. **Schulze.**

Heute früh um 9 Uhr Speckuchen bei **J. C. Kunze,** Querstraße Nr. 17, Herrn Kaufmann Wappler schräg über.

Heute früh halb 9 Uhr Speckuchen bei **Jugner,** Magazingasse Nr. 3.

Heute früh ladet zu Speckuchen ergebenst ein  
**Engert, Kupfergäßchen Nr. 3.**

**Petersschiesgraben.**

Morgen Montag den 4. Mai **Schlachtfest.**

Morgen den 4. Mai ladet zu Schweinsknöcheln mit Klößen und Sauerbraten freundlichst ein **Liebner im Täubchen.**

**Zur Beachtung.**

Ein hiesiges und auswärtiges Publicum machen wir darauf aufmerksam, daß das Knauthainer Schloßbier als ein reines Hopfen- und Malzbier zu empfehlen ist, in der frühern Rising'schen Restauration.  
Mehre Baiern.

**Drei Thaler Belohnung.**

Ein goldner Siegelring mit Stein und eingravirtem Wappen ist Mittwoch Abend auf dem Wege von der Königsstraße bis zum Markt verloren worden. Der Finder erhält obige Belohnung: Brühl Nr. 57, zwei Treppen vorn heraus.

**Verloren.**

Ein kleiner schwarzer Regenschirm ist an den Wagen bei der kleinen Bürgerschule verloren gegangen. Man bittet den ehrlichen Finder, selbigen gegen Belohnung abzugeben am Königplatz Nr. 9 bei dem Hausmann.

Dem Fräulein **S.....B.....** gratuliert zu ihrem heutigen  
Wiegensfe von Herzen **S.....G.....L.....B.....**

Klaare Sterne,  
In Der Ferne —  
Zeigen Das Reich:  
Wo Alle Sind Gleich.  
Dieses Band:  
Geht Durch Alle Land.

Herrn **Phil. Reclam**, der die treffliche Erklärung des  
Herrn **Fr. Fleischer** über die unwürdigen Schmähungen des  
schläfrigen Papards auch dem größeren Publicum bekannt machte,  
herzlichsten Dank!

Bei meiner Abreise von hier nach Breslau sage ich meinen  
Freunden ein herzliches Lebewohl und mache gleichzeitig bekannt,  
daß ich nicht mehr für die Handlung des Herrn Julius Lae-  
sig in Ernstthal reife.

Leipzig den 2. Mai 1846.

**Carl Pötsch junior**  
aus Wahren.

Heute Morgen um 1 Uhr starb zu Lindenau unsere geliebte  
Mutter, Schwieger- und Großmutter, die verw. Frau **Wil-  
helmine Zangenberg** geb. **Sichler**, was wir hierdurch  
Verwandten und Freunden anzeigen.

Leipzig, den 2. Mai 1846.

**Die Hinterlassenen.**

## Ginpassirte Fremde.

Se. Erlaucht der Graf Alban von Schönburg-Wechsungen, von Dresden im Hotel de Baviere.

- Adelberg, Regier.-Adv., v. Arnstadt, S. de Bav.  
Anschütz, Fabr. v. Halberstadt, Palmbaum.  
Albert, Kfm. v. Reichenbach, Stadt Berlin.  
Alburg, Kfm. v. Delenitz, Reichstraße 13.  
Arnolph, Kfm. v. Eibenstock, Stadt Wien.  
Arnol, Kfm. v. Hamburg, Stadt Hamburg.  
Aubertin, Kfm. v. Frankfurt a/M., S. de Saxe.  
v. Bodenhausen, Major, v. Rochlig, gr. Baum.  
Barlona, Part. v. Berlin, Stadt Rom.  
Bourguet, Kfm. v. Berlin, schwarzes Kreuz.  
Baumann, Kfm. v. Fürth, Nicolaistraße 28.  
v. Bredow, Rittmstr. v. Görne, Münchn. Hof.  
Bastian, Kfm. v. Bremen, Hotel de Saxe.  
Benedict, Kfm. v. Lichtenstadt, Brühl 70.  
Bindsell, Kfm. v. Wien, und  
Böhner, Kfm. v. Halle, Palmbaum.  
Beyer, Kfm. v. Halle, Stadt Mailand.  
Böhme, Gastw. v. Dörlitz, Stadt Dresden.  
Bruckner, Fabr. v. München, Brühl 46.  
Bauer, Kfm. v. Chemnitz, Hotel garni.  
Besser, Buchhldr. v. Hamburg, Ritterstraße 44.  
Bach, Kfm. v. Buchholz, gr. Blumenberg.  
Bauberger, Frau, v. Hof, und  
Peyer, D., v. Ronneburg, Rheinischer Hof.  
Burghardt, Kfm. v. Berg, Petersstraße 42.  
Bozck, Kfm. v. Muskau, Hotel de Baviere.  
Cohn, Kfm. v. Wolmirsdorf, Brühl 57.  
Cohn, Kfm. v. Altenburg, Nicolaistraße 28.  
Donny, Frau, v. Breslau, Hotel de Prusse.  
Deutsch, Kfm. v. Wien, Hotel garni.  
Dietel, Frau D., v. Gera, Hotel de Pologne.  
Ehret, Kfm. v. Reichenbach, und  
Engelhardt, Kfm. v. Magdeburg, St. Berlin.  
Erlanger, Kfm. v. Fürth, Nicolaistraße 22.  
Ettler, Frau, v. Greiz, Stadt Dresden.  
Eisenhauer, Fabr. v. Dahme, und  
Eisenhauer, Fabr. v. Herzberg, St. Dresden.  
Eiben, Kfm. v. Magdeburg, Münchner Hof.  
v. Eiterlein, und  
Erler, Dek. v. Zwickau, grüner Baum.  
Ester, Kfm. v. Bittau, Stadt Rom.  
Eloth, Kfm. v. Magdeburg, St. Hamburg.  
Erb, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.  
Friesen, Kammerger.-Ass., v. Berlin S. de Bav.  
Friedländer, Kfm. v. Berlin, Brühl 3.  
Frank, Kfm. v. Göbe, Reichstraße 38.  
v. Fröhlich, Kfm. v. Augsburg, und  
Füh an, Kfm. v. Lyon, Hotel de Baviere.  
Frommel, Kfm. v. Augsburg, Hotel de Saxe.  
Funt, Fabr., und  
Fischer, Apoth. v. Eibenstock, Stadt Wien.  
Fischer, Frau, v. Buchholz, Stadt London.  
Fischer, Frau, v. Nixdorf, und  
Fischer, Kfm. v. Frankf. a/M., St. Berlin.  
Großer, Kfm. v. Döppeln, Goldhahngräben 8.  
Groß, Kfm. v. Zwickau, Stadt Berlin.  
Groß, Kfm. v. Lengensfeld, Hall Gäßchen 4.  
Gutberiet, Buchhldr. v. Stettin, und  
Gottschald, Kfm. v. Magdeburg, St. Hamb.  
Goldenberg, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Saxe.  
Glumann, Frau, v. Annaberg, Rhein. Hof.  
Gillis, Buchh. v. Petersburg, Nicolaistraße 51.  
Groh, Kfm. v. Hamburg, Ludw. alle.  
Gertach, Frau, v. Gera, Hotel de Pologne.  
Gertach, Theaterdir., v. Wiesbaden, Hotel de  
Baviere.  
Höngöhr, Kfm. v. Langenberg, Hotel de Bav.  
Hänel, Kfm. v. Annaberg, Rheinischer Hof.  
Holm, Kfm. v. Hamburg, gr. Blumenberg.  
Haymann, Kfm. v. Dresden, Hotel de Pologne.  
Hauptmann, Part. v. Köln, Hotel de Baviere.  
Hirsch, Kfm. v. Mainz, Münchner Hof.  
Herold, Buchhldr. v. Würzburg, und  
Hallerger, Buchhldr. v. Stuttgart, S. de Prusse.  
Hirsch, Kfm. v. Danzig, Stadt Rom.  
Hirsch, Kfm. v. Zerbst, Nicolaistraße 34.  
Helsig, Part. v. Grimma, Stadt Dresden.  
Herzog, Fabr. v. Altgerdors, Katharinenstr. 17.  
Hoppe, Kfm. v. Solzern, Stadt Dresden.  
Jacobsohn, Kfm. v. Hamburg, St. London.  
Jocke, Part. v. London, Stadt Berlin.  
Julius, Dek. v. Geregwis, und  
Junker, Kfm. v. Solzern, Stadt Dresden.  
Jgel, Fabr. v. Rochlig, Nicolaistraße 51.  
Joachim, Künstl. v. Pesti, Hotel de Baviere.  
Klein, Kfm. v. Pesti, Stadt Gotha.  
Krüger, D., v. Hamburg, Hotel de Pologne.  
Kosel, Brauer v. Rochlig, grüner Baum.  
Kohl, Kfm. v. Landsberg, Palmbaum.  
Köhlin, Fabr. v. Lörrach, Hotel de Saxe.  
Klose, Buchhldr. v. Kiel, Ritterstraße 44.  
Linnefogel, Buchhldr. v. Halle, Magazing. 24.  
Lindner, Kfm. v. Eilenburg, goldne Sonne.  
Lange, Fabr. v. Gr.-Schönau, Brühl 34.  
Lügner, Brauereibes. v. Dresden, S. de Prusse  
Löwenfeld, Kfm. v. Prag, Stadt Hamburg.  
Lanner, Kfm. v. Gera, Münchner Hof.  
Löwenstein, Kfm. v. Berlin, Hotel de Saxe.  
Lohs, Sp.d. v. Posen, Brühl 54.  
Loh, Kfm. v. Ebersfeld, Hotel de Baviere.  
Ludemann, Kfm. v. Berlin, und  
Lucius, Kfm. v. Erfurt, großer Blumenberg.  
Lejus, Bürgermstr. v. Zerbst, Hotel de Pol.  
Müller, Fabr. v. Monjoie, Hotel de Baviere.  
Marcus, Kfm. v. Stuttgart, Rhein. Hof.  
Mohr, Buchhldr. v. Heidenberg, Neumarkt 40.  
Mortwald, Kfm. v. Friedland, Brühl 3.  
v. Millo, Oberst, v. Berlin, Stadt Rom.  
Meier, Kfm. v. Hildesheim, Stadt Wien.  
Medel, Amtm. v. Halle, schwarzes Kreuz.  
Minter, Kfm. v. Berlin, und  
Meyer, Kfm. v. Hamburg, Stadt Hamburg.  
Mappes, Kfm. v. Mainz, Hotel de Saxe.  
Manten, Kfm. v. Achersleben, und  
Machzum, Kfm. v. Halberstadt, Palmbaum.  
Mehler, Dek. v. Solzern, Stadt Dresden.  
Maudt, Kfm. v. Dahme, Stadt Gotha.  
v. Neufville, D., v. Frankfurt a/M., Hotel de  
Pologne.  
Pfeifer, Tonkünstl. v. Wien, Hotel de Baviere.  
Pieberger, Kfm. v. Altena, Palmbaum.  
Paul, Fabr. v. Reichenbach, 3 Könige.  
Preiß, Fabr. v. Berlin, Stadt Rom.  
Prager, Kfm. v. Berlin, Stadt Wien.  
Pester, Kfm. v. Limbach, Nicolaistraße 51.  
Roger, Regoc. v. Berlin, Hotel de Saxe.  
Rosner, Mühlbes. v. Köben, grüner Baum.  
Reisert, Part. v. Berlin, Hotel de Prusse.  
Rieger, Buchhldr. v. Stuttgart, Johannsgr. 6.  
Rochstroh, Kfm. v. Eibenstock, St. Wien.  
Rosenberg, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.  
Reichenbach, Kfm. v. Dresden, Münchner Hof.  
Ross, Kfm. v. Arnstadt, Stadt London.  
Riebe, Frau, v. Calbe, Palmbaum.  
Rumbaum, Gutsbes. v. Muskau, S. de Bav.  
Rabe, Kfm. v. Berlin, Stadt Gotha.  
Riesch, Amtm. ath. v. Torgau, Hotel de Bav.  
Rochotzsch, Kfm. v. Grätz, Nicolaistraße 11.  
Schrader, Hofkasshldr. v. Hannover, und  
Schmeißer, Gutsbes. v. Grobengreuth, Rhein-  
ischer Hof.  
Schlebler, Kfm. v. Frankenberg, Nicolaistr. 15.  
Salomon, Part. v. Wien, und  
Schröder, D., v. Lübeck, Hotel de Pologne.  
Spahn, Frau, v. Eibenberg, und  
Spahn, Kfm. v. Würzen, Hotel de Pologne.  
von Seckendorf, Präsident, v. Altenburg, und  
Schmidt, Kfm. v. Konstanz, Hotel de Baviere.  
Speier, Rathsherr, v. Grätz, Nicolaistraße 11.  
Steinhauser, Kfm. v. Chemnitz, Palmbaum.  
Schreibler, Kfm. v. Schwarzenberg, Tuchhall.  
Schloßmann, Kfm. v. Schierwindt, St. Mailand.  
Semmler, Postmstr. v. Vorna, und  
Schröder, Kfm. v. Solzern, Stadt Dresden.  
Schulze, Kfm. v. Magdeburg, St. Frankfurt.  
Schmidt, Kfm. v. Plauen, grüner Baum.  
Sufmann, Kfm. v. Altona, St. Hamburg.  
Schulz, Hofcommissair, v. Eisenberg, Münch-  
ner Hof.  
Schulze, Kfm. v. Berlin, Hotel de Saxe.  
Sammach, Kfm. v. Berlin, Brühl 54.  
Stöckel, Fabr. v. Tauen, Gerbergasse 10.  
Teuscher, Mühlbes. v. Holleben, St. Hamburg.  
Taub, Kfm. v. Pesti, Stadt London.  
Thienemann, Buchhldr. v. Göttingen, Universi-  
tätsstraße 6.  
Voigt, Kohlenwerkbes. v. Zwickau, und  
Voigt, Härter v. Herzberg, Stadt Dresden.  
Vivian, Part. v. London, Hotel de Baviere.  
Wehner, Kfm. v. Göttingen, und  
Wolf, D., v. Altenburg, Hotel de Baviere.  
Weinberg, Kfm. v. Elbing, Ritterstraße 22.  
Wolf, Fabr. v. Mülsen St. Jacob, 3 Könige.  
Wenzel, und  
Wülfel, Fabr. v. Gr.-Schönau, Brühl 34.  
Wolff, Banq. v. Sondershausen, und  
Weisker, Kfm. v. Schleiz, Stadt Hamburg.  
Wallerstein, Kfm. v. Carlshöhe, Reichstr. 29.  
Winter, Dekon. v. Zwickau, gr. Baum.  
Wittig, Mühlbes. v. Fockendorf, St. Wien.  
Walz, Buchhldr. v. Jena, Stadt Hamburg.  
Zacharias, Ger.-Dir. v. Dresden, gr. Baum.  
Zeuner, Kfm. v. Lichtenstein, Goldhahngr. 8.  
Zimmermann, Kfm. v. Nürnberg, Klostergr. 4.  
v. Zech, Gräf, Kammerherr, v. Büdorf, Hotel  
de Baviere.

Druck und Verlag von **E. Holz.**